IWCONSULT



# BREKO Marktanalyse 2026

BREKO
Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V



# Agenda


1 Management Summary

2 Geschäftsklimaindex Telekommunikation

3 Entwicklung des Glasfaserausbaus

4 Detailbetrachtung des Glasfaserausbaus

5 Rechenzentren

6 Allgemeine Daten zum Telekommunikationsmarkt

7 Gigabitförderung

8 Methodik

# 1

# Management Summary



# Der Ausbau geht trotz schwachem Investitionsklima voran.

## Management Summary

Die **Geschäftslage** wird **eher positiv** bewertet, die **Investitionsbedingungen hingegen nicht.**

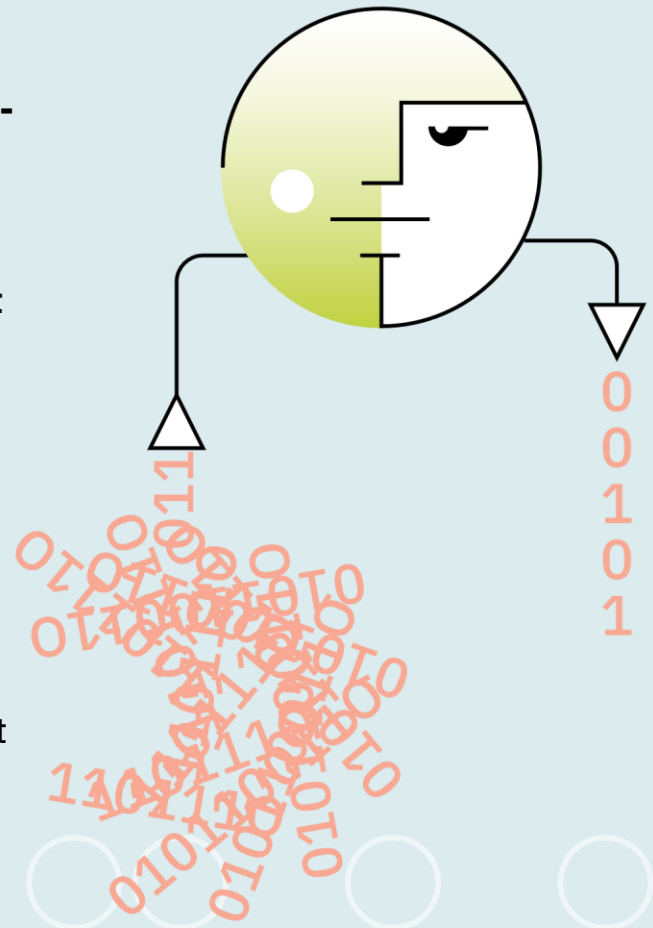
→ Kapitel 2

Die **Glasfaserausbauquote steigt um über 9 Prozentpunkte** auf

**62 Prozent.**

Das entspricht **28,7 Millionen Homes Passed.** → Kapitel 3

Im europäischen Vergleich holt Deutschland beim **Glasfaserausbau** zwar auf den EU-Durchschnitt auf, liegt insgesamt aber noch **weit zurück.** → Kapitel 4



**Sinkende Investitionen der Wettbewerber** und **gestiegene Material- und Finanzierungskosten** sind Alarmsignale. Das drückt auch die negative Sicht auf das Investitionsklima (-21 Prozentpunkte) aus.

→ Kapitel 4

Bei **19,9 Prozent** aller **Homes Passed** in Deutschland könnte bereits jetzt der **Transformationsprozess auf Glasfaser** gestartet werden. → Kapitel 4

2025 wurden **15,3 Milliarden Euro** in Breitband-Netzinfrastrukturen investiert, davon **9,8 Mrd. von den Wettbewerbern.**

Die **Wettbewerber investieren** in Relation zum Umsatz **fast**

**50 Prozent**

**mehr** als die Deutsche Telekom (29,4 vs. 20,9 %). → Kapitel 3

Es wird bereits **2030 mehr aktive Glasfaser- als DSL-Anschlüsse** geben, sollten die Wachstumsraten der vergangenen fünf Jahre beibehalten werden. → Kapitel 6

# Der Ausbau geht trotz schwachem Investitionsklima voran.

## Management Summary

Breitbandanschlüsse mit **hoher Geschwindigkeit** werden gefragter. → Kapitel 6

Die Nachfrage nach **Rechenleistung für KI-Anwendungen steigt. Über**

**die Hälfte**

der befragten Netzbetreiber betreibt bereits **eigene Rechenzentren** oder plant dies. → Kapitel 5

Wettbewerber treiben den Ausbau der Glasfasernetze: Sie stehen für

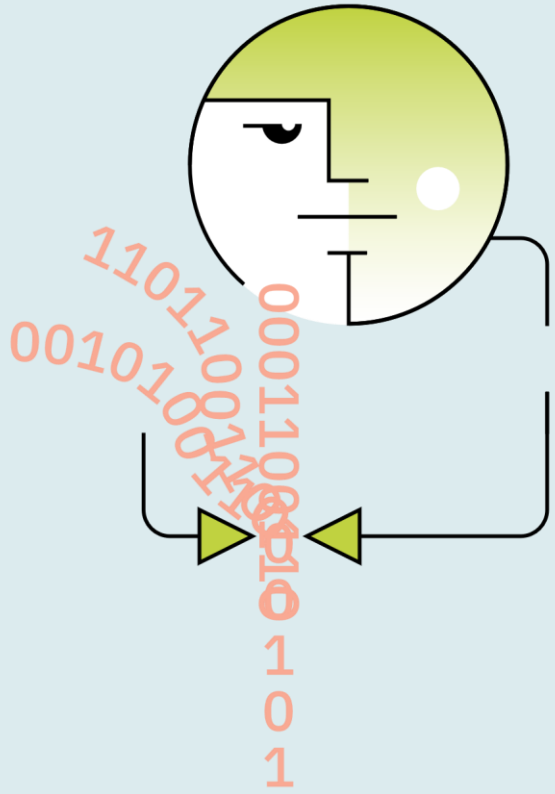
**72 Prozent**

**der Homes Connected (HC).**

→ Kapitel 3

Fast die Hälfte (47,9 Prozent) der befragten Netzbetreiber könnte die Investitionen in den weiteren Glasfaserausbau ohne **anreizkonforme und regelgebundene Lösung für den Kupfer-Glasfaser-Übergang** reduzieren.

→ Kapitel 4



Kooperation ist ein Erfolgsfaktor:

**Fast 90 Prozent**

**der Unternehmen kooperieren** beim Ausbau und Betrieb. → Kapitel 4

Aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes wurden

**35 Prozent**

**der zur Verfügung stehenden Fördermittel** ausgezahlt. Das entspricht **7,4 Milliarden Euro**.

→ Kapitel 7

# Kernforderungen des BREKO

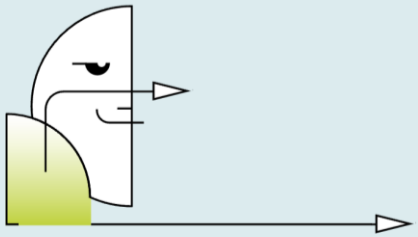
## Investitionen ermöglichen, Technologiewechsel auf Glasfaser gestalten, Überregulierung vermeiden

**Technologiewechsel auf Glasfaser investitionsfördernd gestalten** →

Regelgebundenen Übergangprozess im Digital Networks Act der EU verbindlich gestalten. Einleitung des Übergangsprozess in einer Region, sobald 85 Prozent Glasfaserausbauquote (Homes Passed) erreicht sind, um Anreize für Investitionen in Glasfaser zu setzen.

**Regulierung muss dem Entwicklungsstand des Glasfaserausbaus folgen –**

**keine zusätzliche Regulierung zulasten von Unternehmen ohne beträchtliche Marktmacht**



Vorrang von Investitionsanreizen vor zusätzlicher marktmacht-unabhängiger Zugangsregulierung in der aktuellen Ausbau- und Investitionsphase des Marktes. Im Entwurf für die Novelle des Telekommunikationsgesetzes sollte § 22a gestrichen und § 22b investitionsfördernd abgeändert werden. Die bewährte Regulierung marktmächtiger Unternehmen muss unberührt bleiben.

**Investitionen in regionale und Colocation-Rechenzentren sowie deren wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen, um digitale Souveränität zu sichern** →

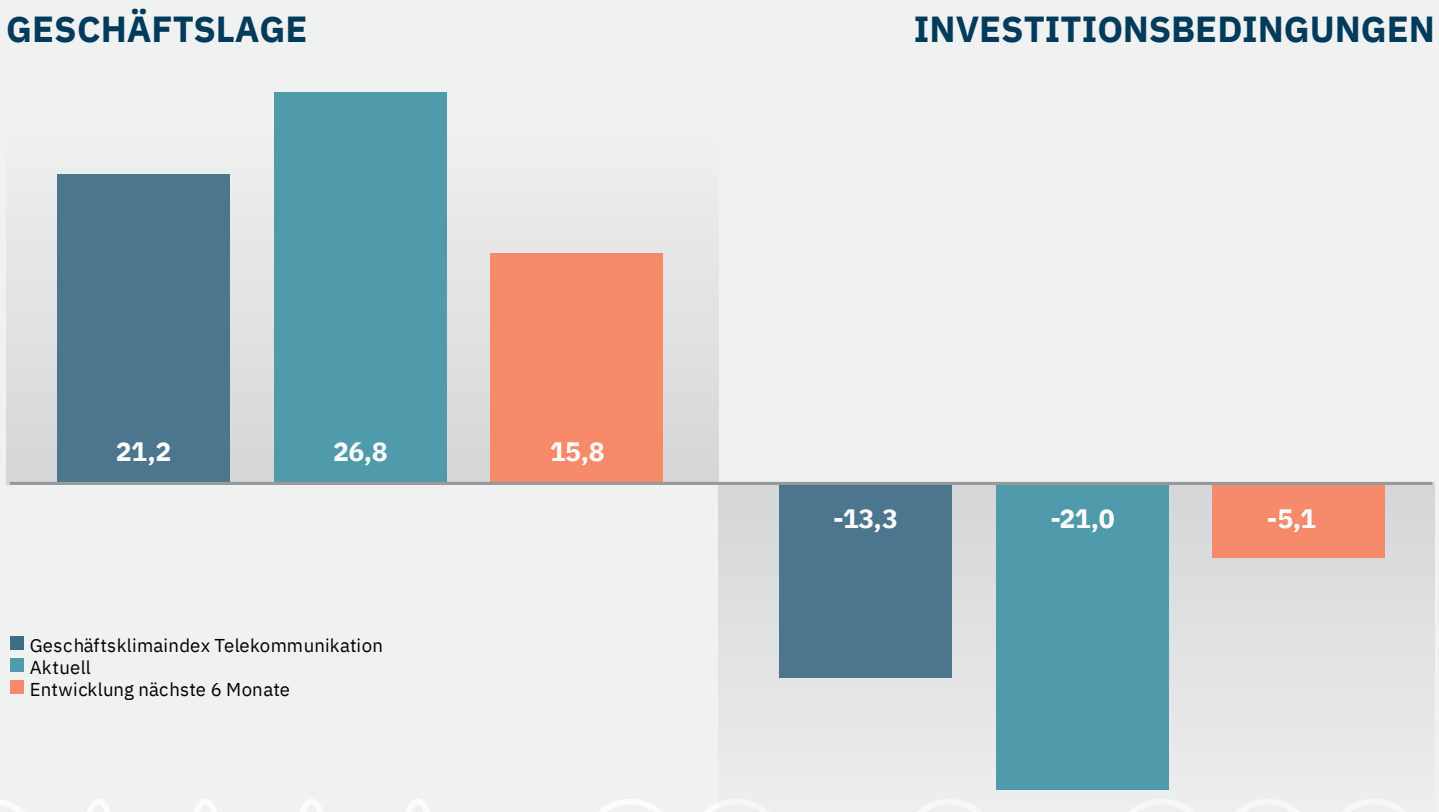
Energiekosten senken, gesetzliche Energieeffizienzvorgaben mit Augenmaß gestalten, ausreichende Stromversorgung sicherstellen.

# 2 Geschäftsklimaindex Telekommunikation



# Die Geschäftslage wird eher positiv gesehen, die Investitionsbedingungen nicht.

## Geschäftsklimaindex Telekommunikation




Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=175–183)

METHODIK

Die Netzbetreiber schätzen ihre aktuelle Geschäftslage sowie ihre Erwartungen für die nächsten 6 Monate ein. Als Auswahloptionen stehen die Items „gut“, „befriedigend“ und „schlecht“ bzw. „günstiger“, „gleich bleibend“ und „ungünstiger“.

Ausgewiesen wird der Saldowert der Antwortanteile von „gut“ und „schlecht“ bzw. „günstiger“ und „ungünstiger“.
Der Geschäftsklimaindex Telekommunikation ergibt sich als Mittelwert der Salden zur Geschäftslage und den Erwartungen.

*Interpretationshilfe:*
*Bei einem Wert von +100 würden alle Befragten die Geschäftslage als gut einordnen bzw. eine Verbesserung erwarten. Bei einem Wert von -100 würden alle Befragten die Geschäftslage als schlecht einordnen bzw. eine Verschlechterung erwarten.*

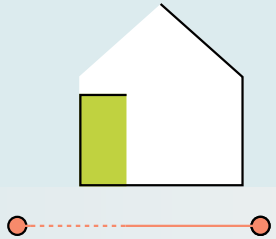
# 3

# Entwicklung des Glasfaserausbaus



# Definition Glasfaserquoten

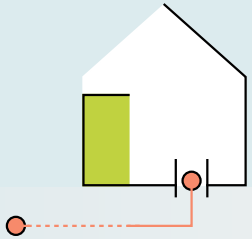
## Entwicklung des Glasfaserausbaus



### GLASFASERAUSBAUQUOTE

Anteil der durch Homes Passed abgedeckten Anschlüsse an der Gesamtheit aller potenziell erreichbaren Anschlüsse.

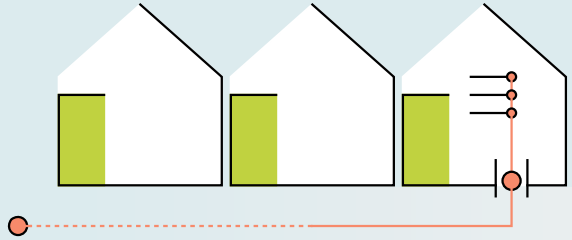
**Glasfaserausbauquote =** Homes Passed (HP) / Wirtschaftseinheiten (WE)



### GLASFASERANSCHLUSSQUOTE

Anteil der durch Homes Connected abgedeckten Anschlüsse an der Gesamtheit aller potenziell erreichbaren Anschlüsse.

**Glasfaseranschlussquote =** Homes Connected (HC) / Wirtschaftseinheiten (WE)



### TAKE-UP-RATE

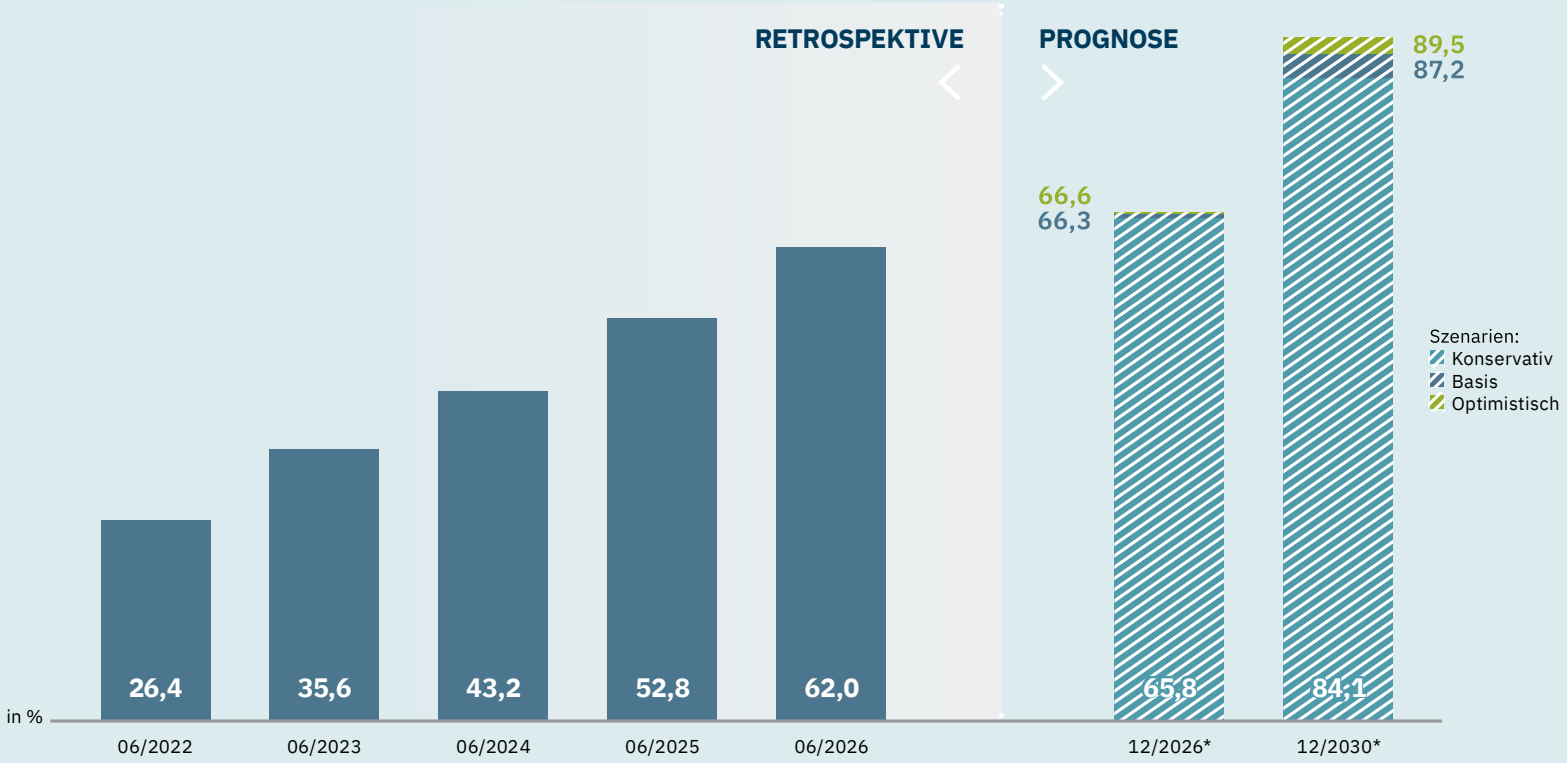
Anteil der aktiven Kundenverträge (Homes Activated) an den durch Homes Passed abgedeckten Anschlüssen

**Take-Up-Rate =** Homes Activated (HA) / Homes Passed (HP)

Unter Wirtschaftseinheiten (WE) fallen Wohnungen und Unternehmen. Detaillierte Definitionen von Homes Passed, Homes Connected, Homes Activated und Wirtschaftseinheiten befinden sich im Kapitel Methodik.

# Die Glasfaserausbauquote steigt auf 62 Prozent (28,7 Mio. Homes Passed).

## Die Glasfaserausbauquote im Zeitverlauf




Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=178); Deutsche Telekom AG (2026a); Deutsche Telekom AG (2026b); Deutsche Telekom AG (2025a); Deutsche Telekom AG (2025b); Statistisches Bundesamt (2026); Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2026); Basis Glasfaserausbauquote 06/2026: 46,2 Mio. Wirtschaftseinheiten (Wohnungen, Unternehmen)

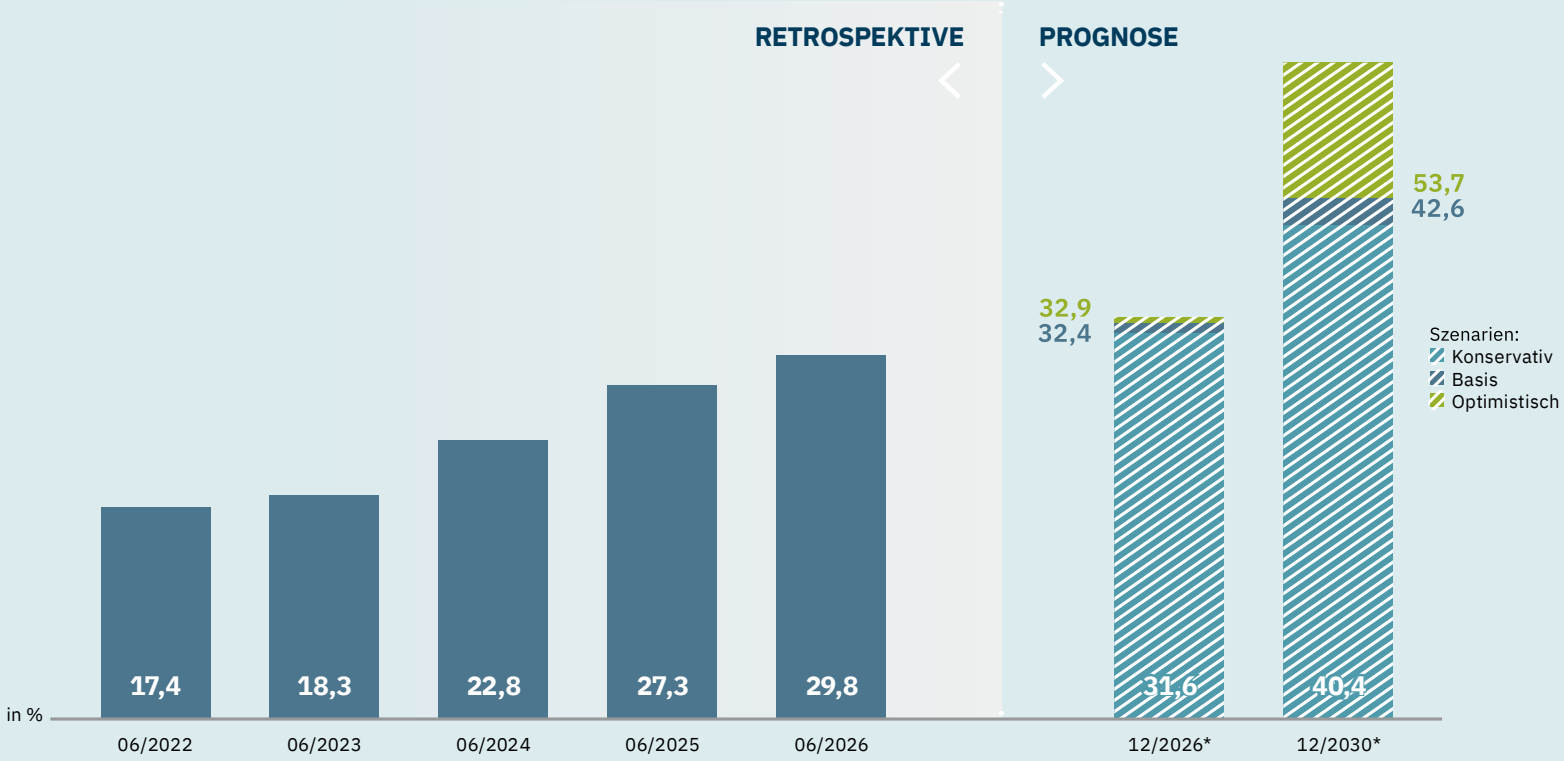
DETAILERGEBNISSE

- Die Glasfaserausbauquote liegt Ende Juni 2026 bei 62,0 Prozent. Das entspricht 28,7 Millionen Homes Passed.
- Im Basis-Szenario wird ein Anstieg der Quote bis Ende des Jahres 2026 um 4,3 Prozentpunkte (auf 66,3 Prozent) erreicht.
- Ende 2030 wird je nach Szenario eine Glasfaserausbauquote zwischen 84,1 und 89,5 Prozent erwartet.*

*Prognose:
Die Szenarien unterscheiden sich in ihren angenommenen Wachstumsperspektiven und spiegeln so unterschiedliche Rahmenbedingungen für weitere Investitionen in den Glasfaserausbau wider.

# Die Glasfaseranschlussquote steigt im Vorjahresvergleich moderat.

## Die Glasfaseranschlussquote im Zeitverlauf




Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=178); Deutsche Telekom AG (2026a); Deutsche Telekom AG (2026b); Deutsche Telekom AG (2025a); Deutsche Telekom AG (2025b); Statistisches Bundesamt (2026); Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2026); Basis Glasfaseranschlussquote 06/2026: 46,2 Mio. Wirtschaftseinheiten (Wohnungen, Unternehmen)

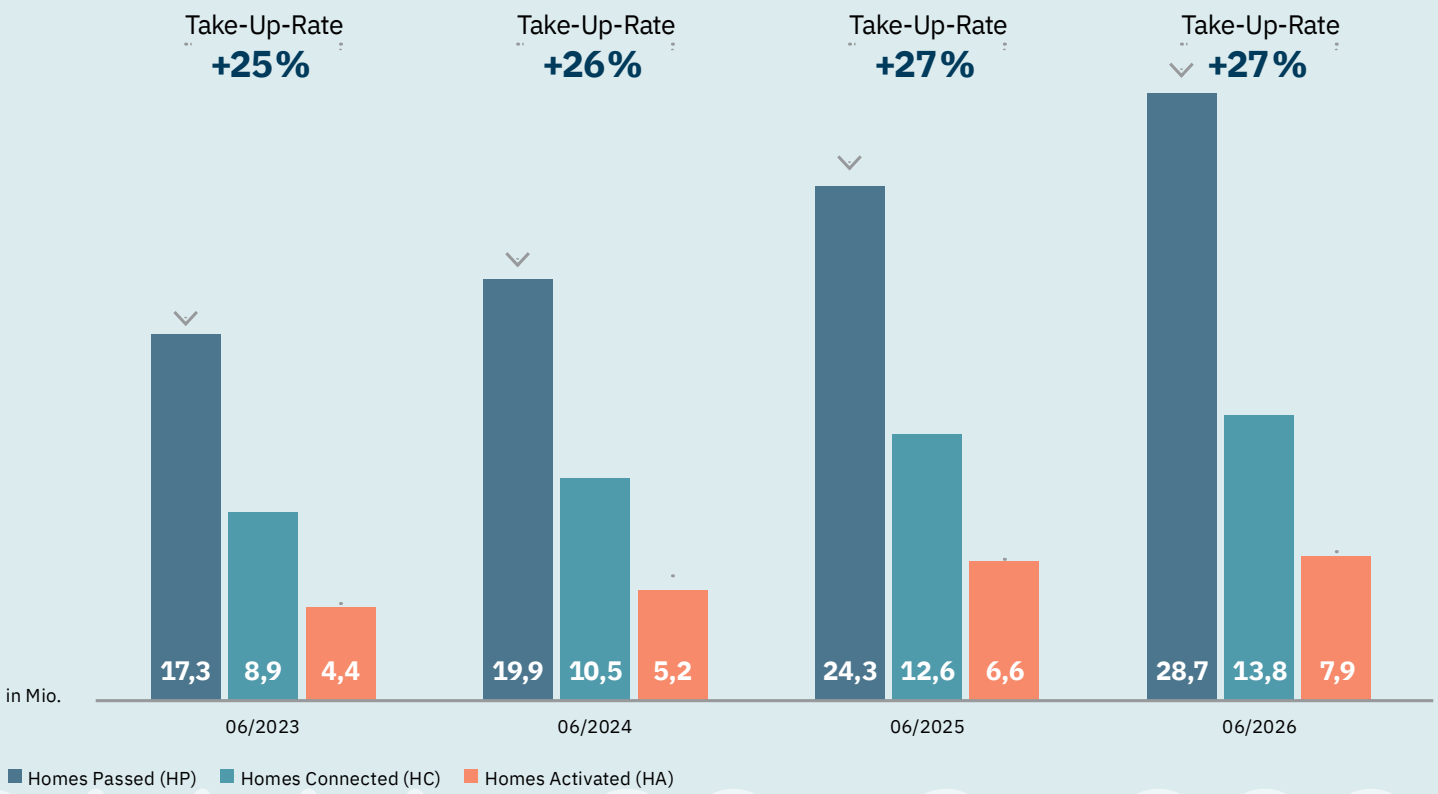
DETAILERGEBNISSE

- Die Glasfaseranschlussquote liegt Ende Juni 2026 bei 29,8 Prozent. Das entspricht 13,8 Millionen Homes Connected.
- Ende des Jahres wird eine Quote von 32,4 Prozent erwartet (Basis-Szenario).
- Ende 2030 liegt die prognostizierte Glasfaseranschlussquote* im Basis-Szenario bei 42,6 Prozent. Im optimistischen Szenario könnte sie auf 53,7 Prozent ansteigen.

*Prognose:
Die Szenarien unterscheiden sich in ihren angenommenen Wachstumsperspektiven und spiegeln so unterschiedliche Rahmenbedingungen für weitere Investitionen in den Glasfaserausbau wider.

# Die Take-Up-Rate bleibt im Vergleich zum Vorjahr stabil.

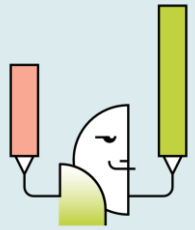
## Die Take-Up-Rate bei Glasfaseranschlüssen im Zeitverlauf




Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=178); Deutsche Telekom AG (2026a); Deutsche Telekom AG (2026b); Deutsche Telekom AG (2025a); Deutsche Telekom AG (2025b)

DETAILERGEBNISSE

- Die Anzahl der gebuchten Glasfaser-anschlüsse (Homes Activated) steigt im Vorjahresvergleich deutlich um 1,3 Mio. auf 7,9 Mio.
- Auch die Anzahl der Homes Passed hat deutlich zugenommen. Die Take-Up-Rate bleibt somit im Vorjahresvergleich auf einem stabilen Niveau bei 27 Prozent.
- Die Take-Up-Rate der Wettbewerber liegt bei ca. 33 und die der Deutschen Telekom bei etwa 20 Prozent.

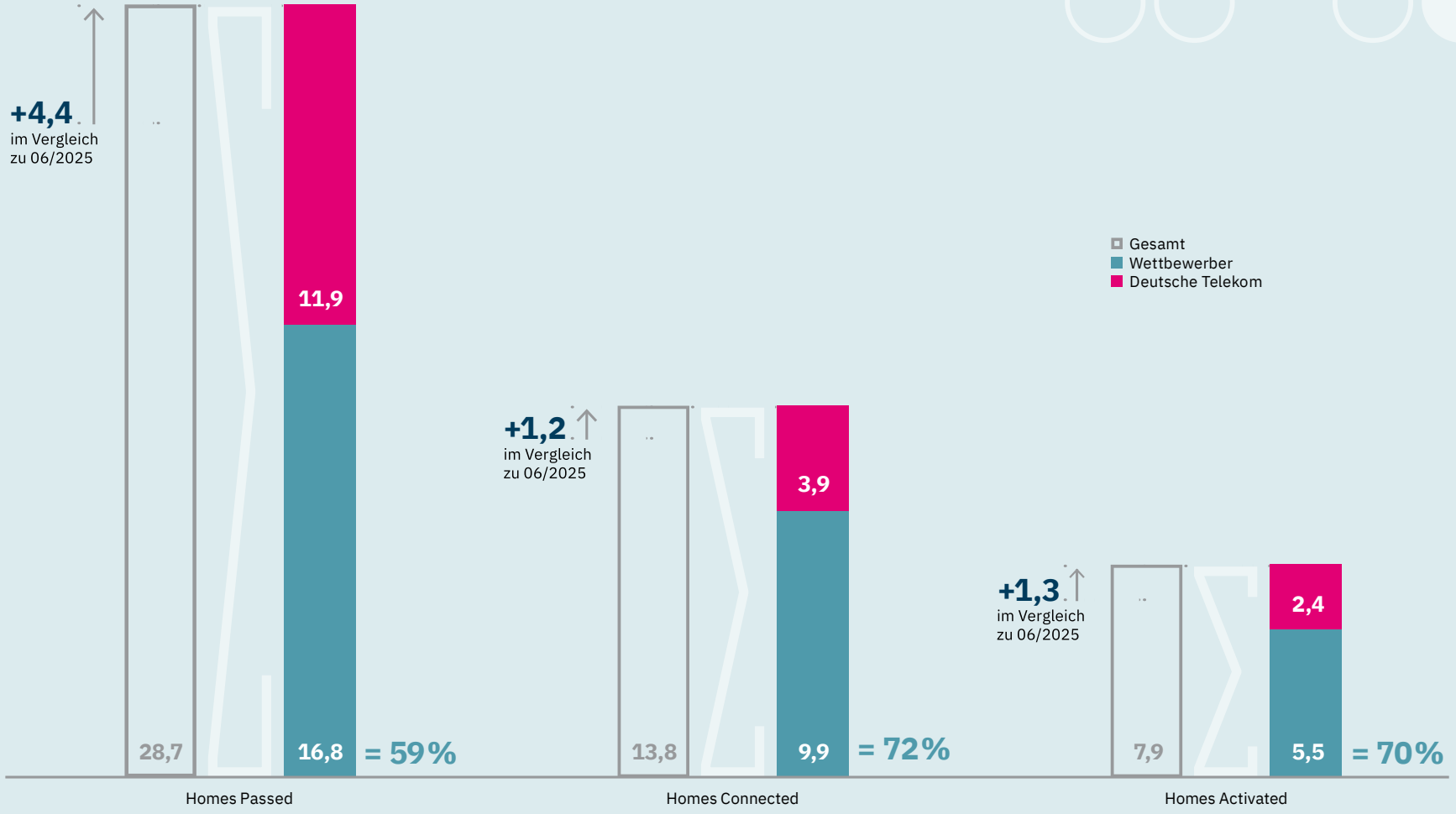


**+13%-Punkte**

Take-Up-Rate der Wettbewerber vs. Deutsche Telekom

# 72 Prozent der Homes Connected entfallen auf Wettbewerber.

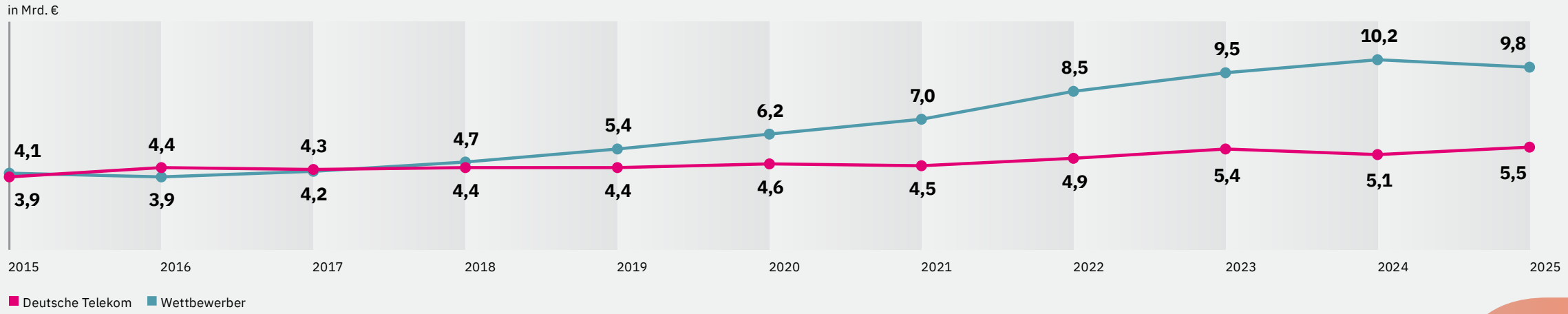
Verteilung der Anschlüsse: Wettbewerber und Deutsche Telekom, Stand: 06/2026




Quelle: Befragung Netzbetreiber (N=178); Deutsche Telekom AG (2026a); Deutsche Telekom AG (2026b); Deutsche Telekom AG (2025a); Deutsche Telekom AG (2025b); Angabe der Deutschen Telekom für Homes Passed zum 30.06.2026 = 13,6 Mio.; verwendete Werte für Deutsche Telekom (BREKO-Schätzung, Glasfaser Plus wird der Deutschen Telekom zugerechnet, andere Kooperationen, z.B. Glasfaser Nordwest und diverse Stadtwerke Kooperationen, werden Wettbewerbern zugerechnet): Homes Passed = 11,85 Mio., Homes Connected = 3,9 Mio., Homes Activated = 2,35 Mio.

# Die Gesamtinvestitionen im Telekommunikationsmarkt liegen bei 15,3 Mrd. Euro.

## Investitionen (inkl. staatl. Förderung) in Breitband-Netzinfrastrukturen*



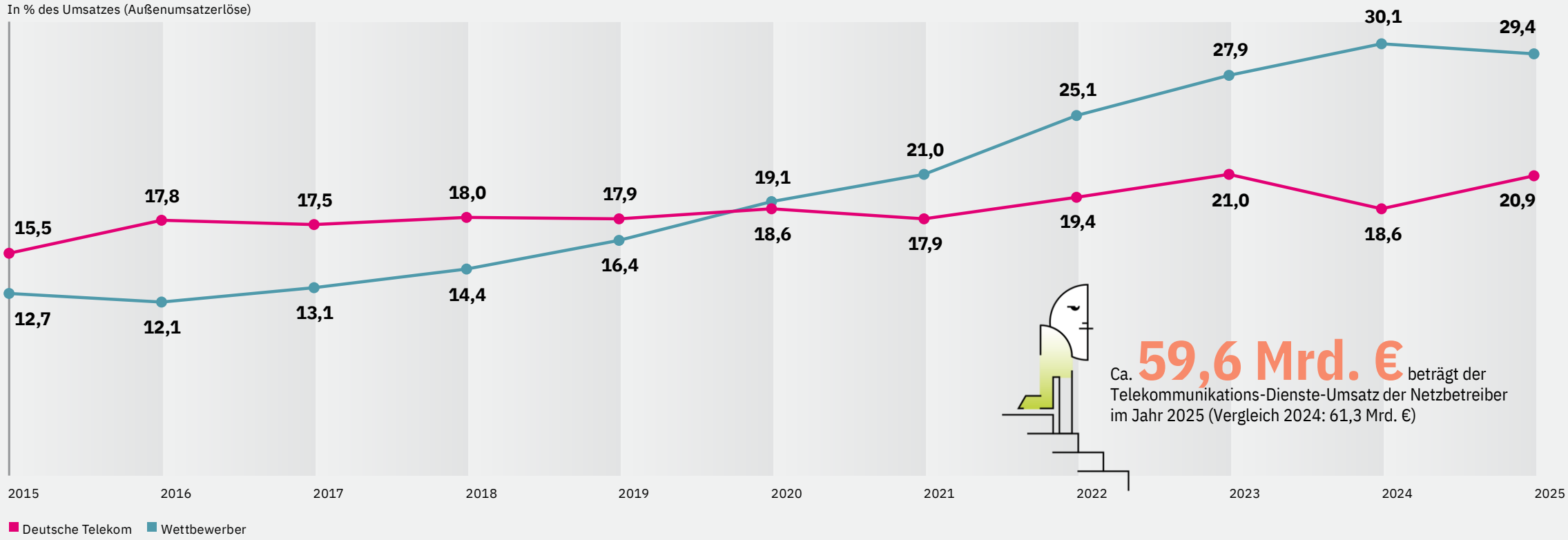

**Gesamtinvestitionen 2025: 15,3 Mrd. €. Investitionen der Wettbewerber leicht rückläufig, Investitionen der Deutschen Telekom leicht steigend.**

- Gesamtinvestitionen seit 1998: 245,1 Mrd. €
- Investitionsverteilung seit Marktöffnung 1998:
  - 56% Wettbewerber
  - 44% Deutsche Telekom
- Investitionen BREKO-Mitglieder 2025: 4,4 Mrd. €**
- Anteil staatlicher Förderungen in 2025: 8%

*Investitionen in neue und bestehende Breitband-Netzinfrastrukturen (ohne Investitionen in Mobilfunklizenzen) **Vergleich 2024, BREKO: ca. 4,9 Mrd. €
Quelle: Bundesnetzagentur (2025a), Bundesnetzagentur (2025b), Jahresbericht 2025, S. 8

# Die Investitionsquote der Wettbewerber ist in den letzten 10 Jahren stark gestiegen.

## Investitionsquote in Breitband-Netzinfrastrukturen

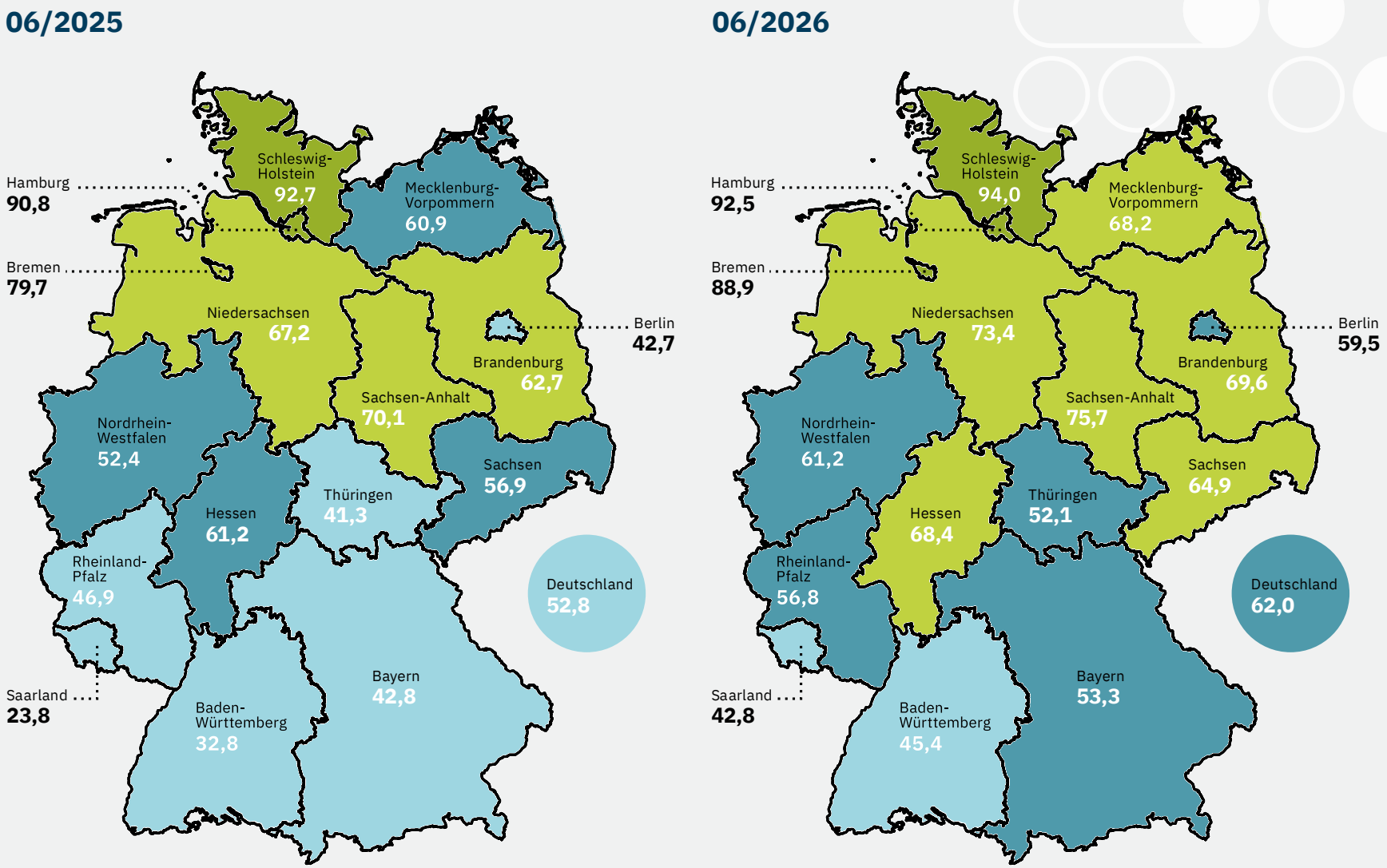



Ca. **59,6 Mrd. €** beträgt der Telekommunikations-Dienste-Umsatz der Netzbetreiber im Jahr 2025 (Vergleich 2024: 61,3 Mrd. €)

Quelle: Bundesnetzagentur (2025a), Bundesnetzagentur (2025b)

# Schleswig-Holstein steht an der Spitze der Bundesländer.

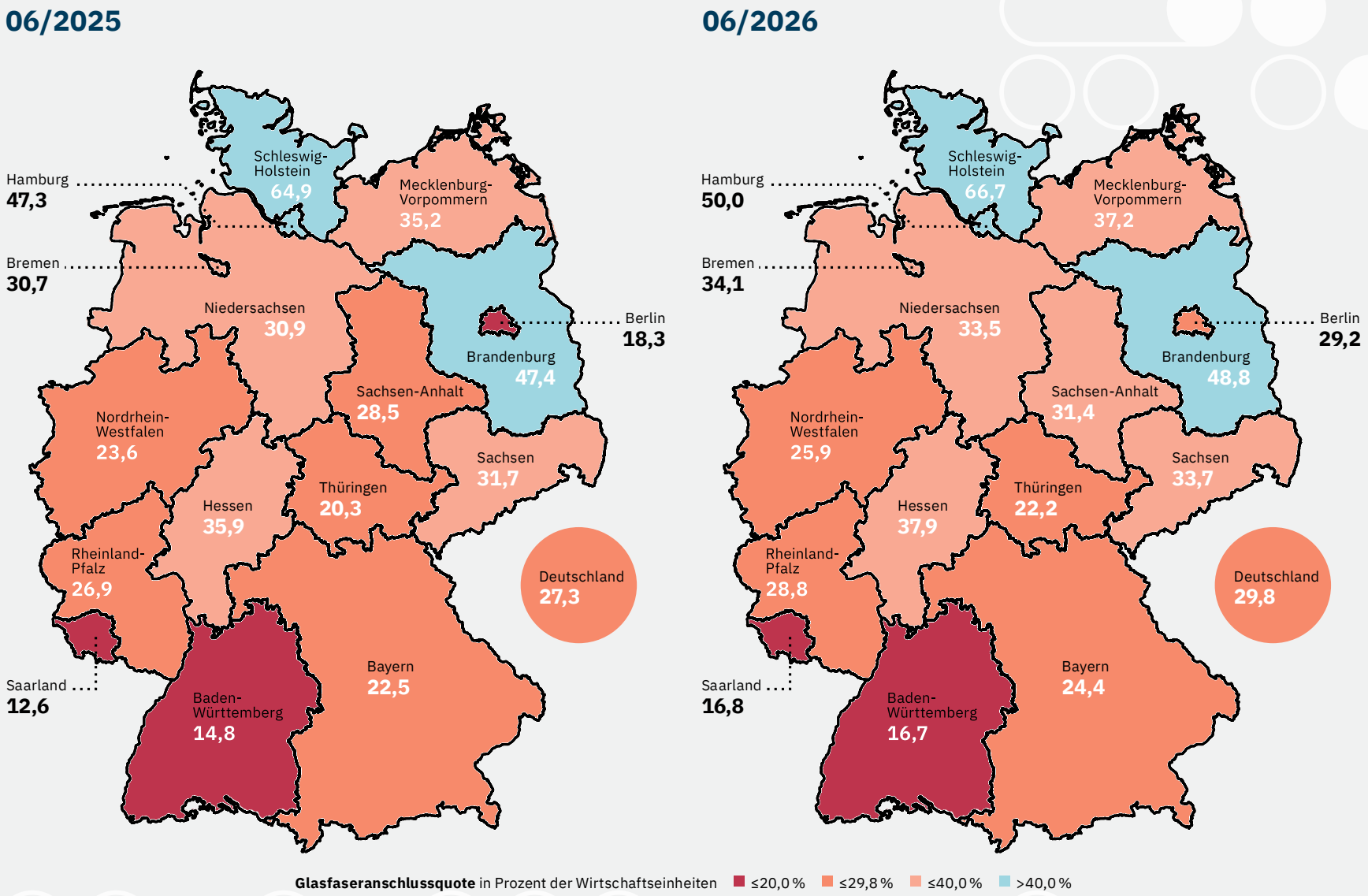
## Bundesländer im Vergleich – Glasfaserausbauquote




Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=178) ); Deutsche Telekom AG (2026a); Deutsche Telekom AG (2026b); Deutsche Telekom AG (2025a); Deutsche Telekom AG (2025b); Statistisches Bundesamt (2026); Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2026); eigene Berechnungen

# Zwei Bundesländer erreichen mindestens 50 Prozent bei der Glasfaser-anschlussquote.

## Bundesländer im Vergleich – Glasfaseranschlussquote




Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=178) ); Deutsche Telekom AG (2026a); Deutsche Telekom AG (2026b); Deutsche Telekom AG (2025a); Deutsche Telekom AG (2025b); Statistisches Bundesamt (2026); Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2026); eigene Berechnungen

# Deutschland hat etwa 134-mal so viele Glasfasertrassen wie Autobahnkilometer.

## Verlegte Glasfasertrassen in Deutschland in Kilometern

Trassenkilometer insgesamt







Deutsche Telekom  BREKO-Mitglieder

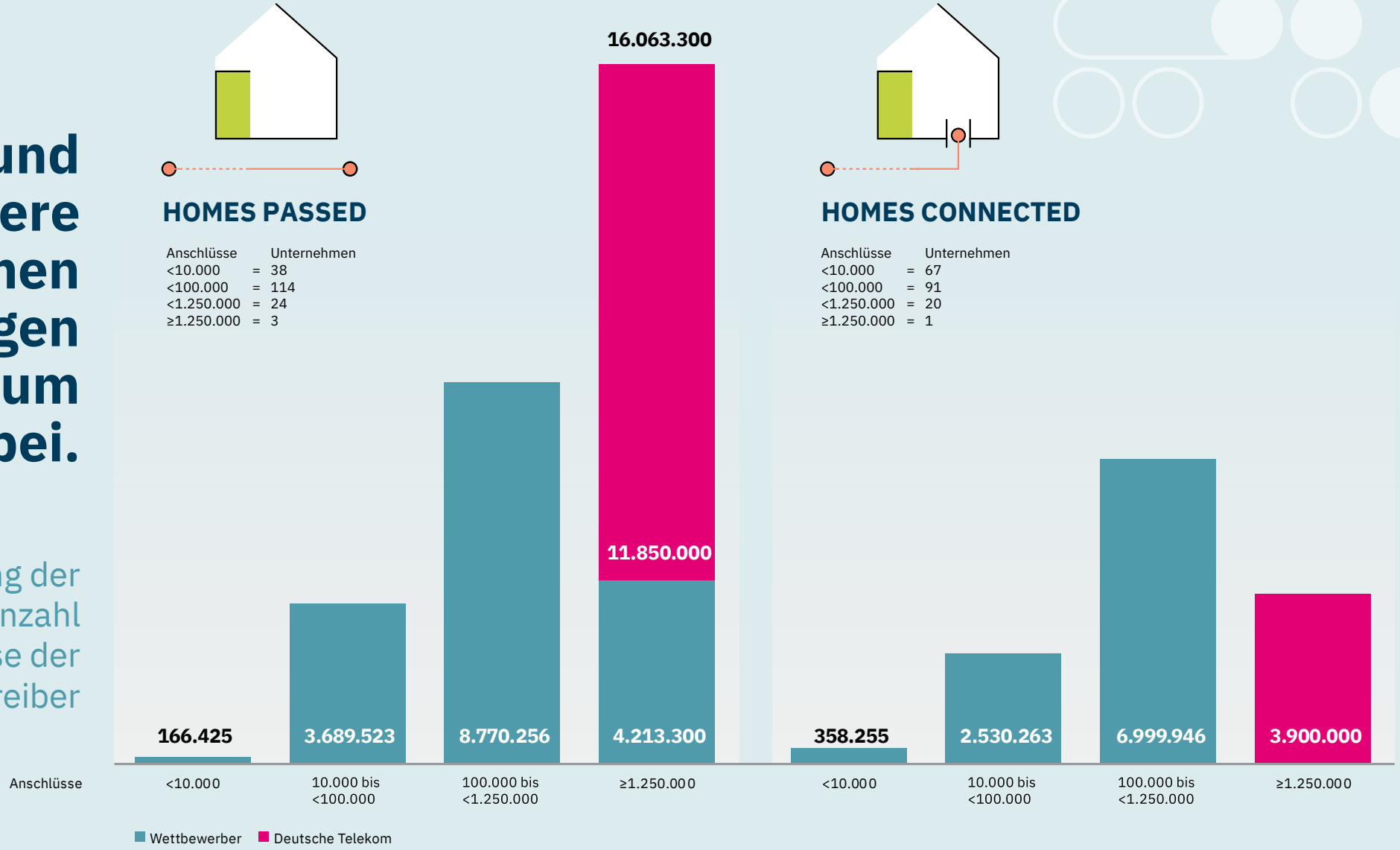
Quelle: Deutsche Telekom AG (2026a), Befragung Netzbetreiber (N=204), ADAC (Länge Autobahnnetz)
Frage: „Bitte geben Sie an, wie viele Kilometer Trassen Glasfaser Sie gebaut haben: (Schätzungen genügen)“
Die Streckenlänge von Hamburg nach München beträgt über die Bundesautobahnen 7, 3 und 9 rund 776 Kilometer (Angabe mit Google Maps berechnet).

# 4

# Detailbetrachtung des Glasfaserausbaus

# Kleinere und mittlere Unternehmen tragen maßgeblich zum Ausbau bei.

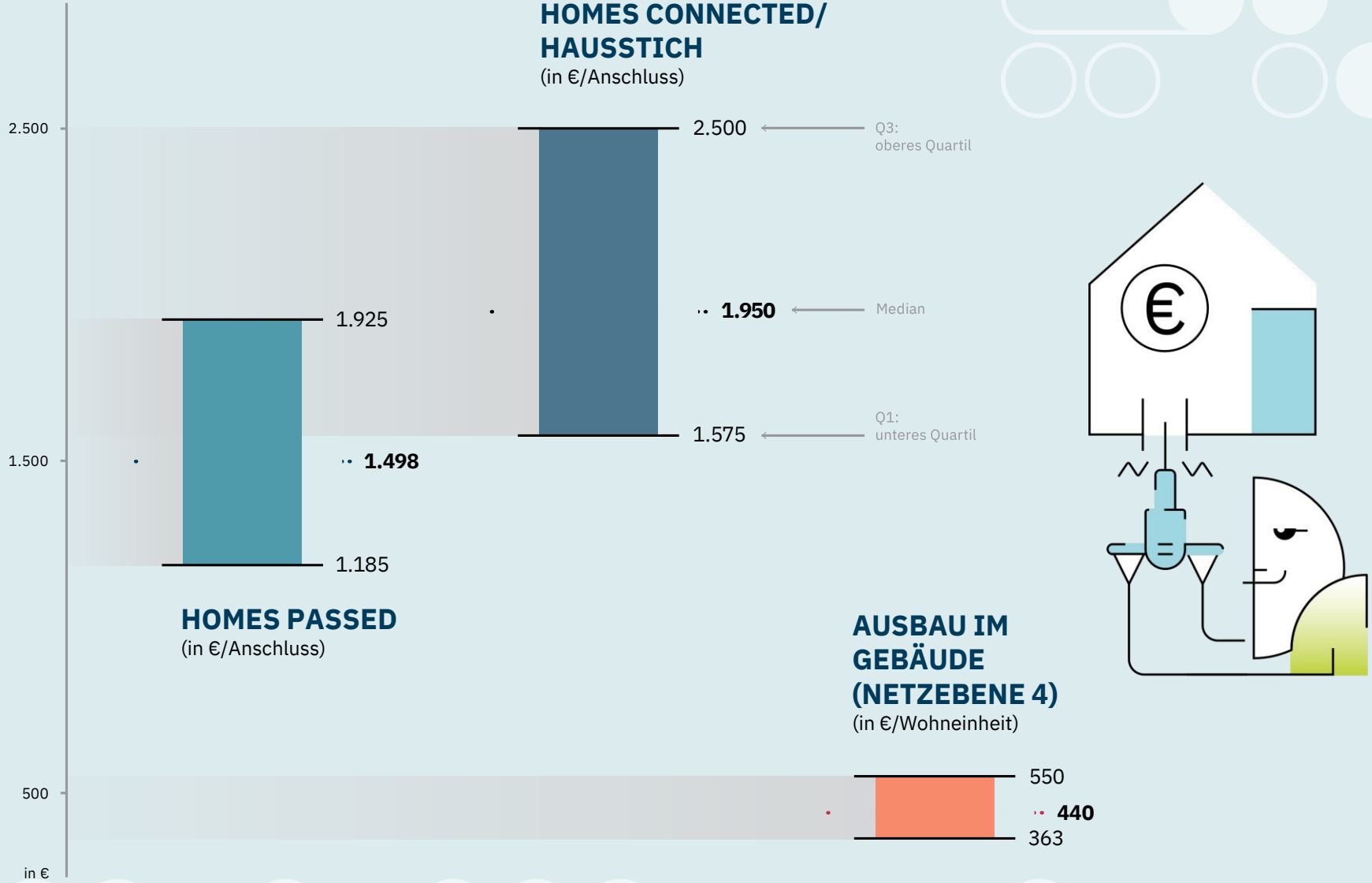
Verteilung der Anschlüsse nach Anzahl der Anschlüsse der Netzbetreiber




Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=178); Deutsche Telekom AG (2026a); Deutsche Telekom AG (2026b); Deutsche Telekom AG (2025a); Deutsche Telekom AG (2025b); Angabe der Deutschen Telekom für Homes Passed zum 30.06.2026 = 13,6 Mio.; verwendete Werte für Deutsche Telekom (BREKO-Schätzung, Glasfaser Plus wird der Deutschen Telekom zugerechnet, andere Kooperationen, z.B. Glasfaser Nordwest und diverse Stadtwerke Kooperationen, werden Wettbewerbern zugerechnet): Homes Passed = 11,85 Mio., Homes Connected = 3,9 Mio., Homes Activated = 2,35 Mio.

# Die Ausbaukosten variieren stark. Am teuersten ist der Hausstich.

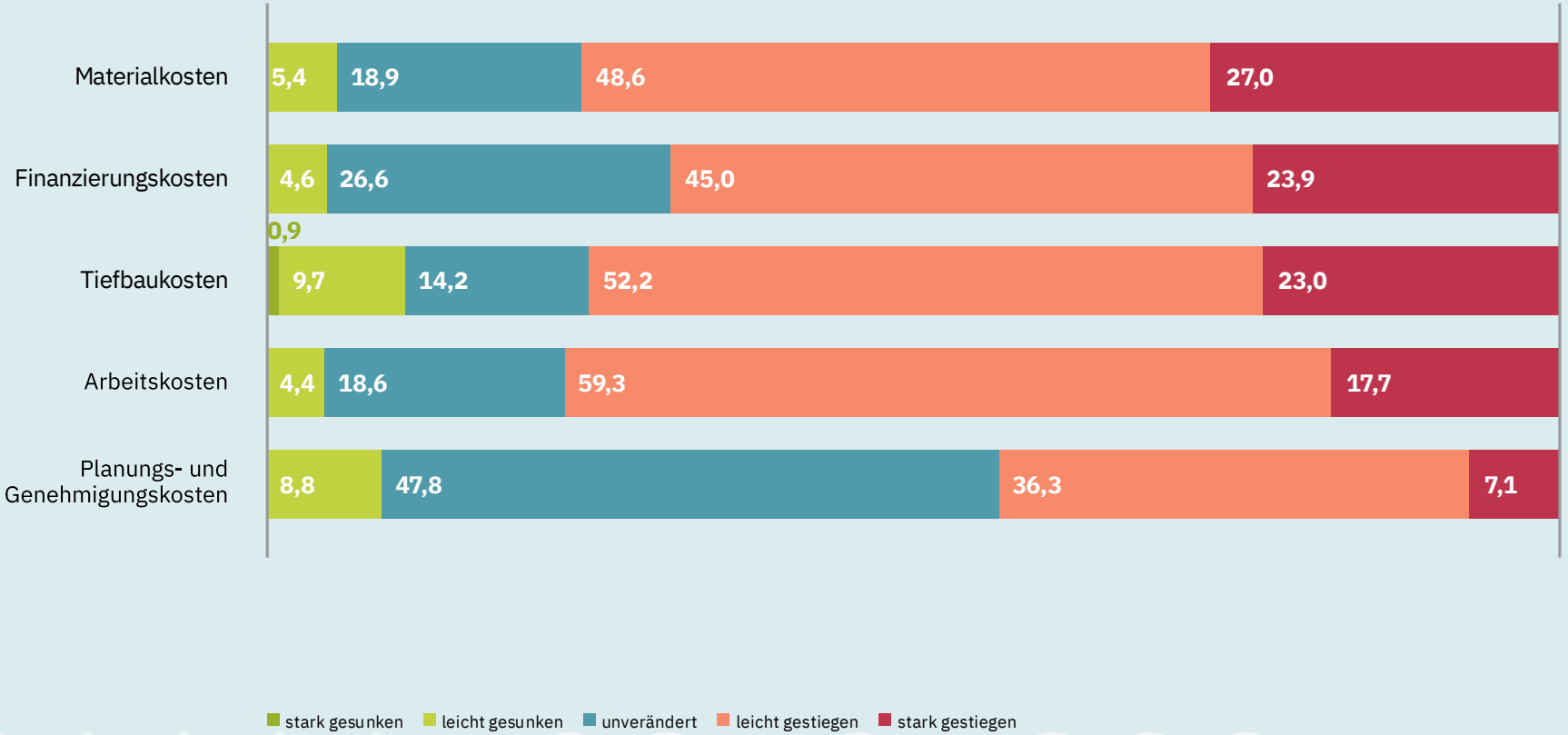
Durchschnittliche Nettokosten für die verschiedenen Ausbaustufen* je Anschluss in Euro




*im eigenwirtschaftlichen Ausbau
Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=48–60), Frage: „Was sind Ihre durchschnittlichen Kosten für die verschiedenen Ausbaustufen je Anschluss? (Schätzungen genügen)“
Die Rohdaten wurden mit der IQR-Methode um Ausreißer bereinigt. Der Median entspricht dem mittleren Wert der bereinigten Verteilung. Q1: 25 Prozent der Werte der Verteilung sind geringer. Q3: 25 Prozent Werte der Verteilung sind größer.

# Die unterschiedlichen Faktoren der Ausbaukosten sind in den letzten drei Jahren stark gestiegen.

## Anteil der befragten Unternehmen in Prozent



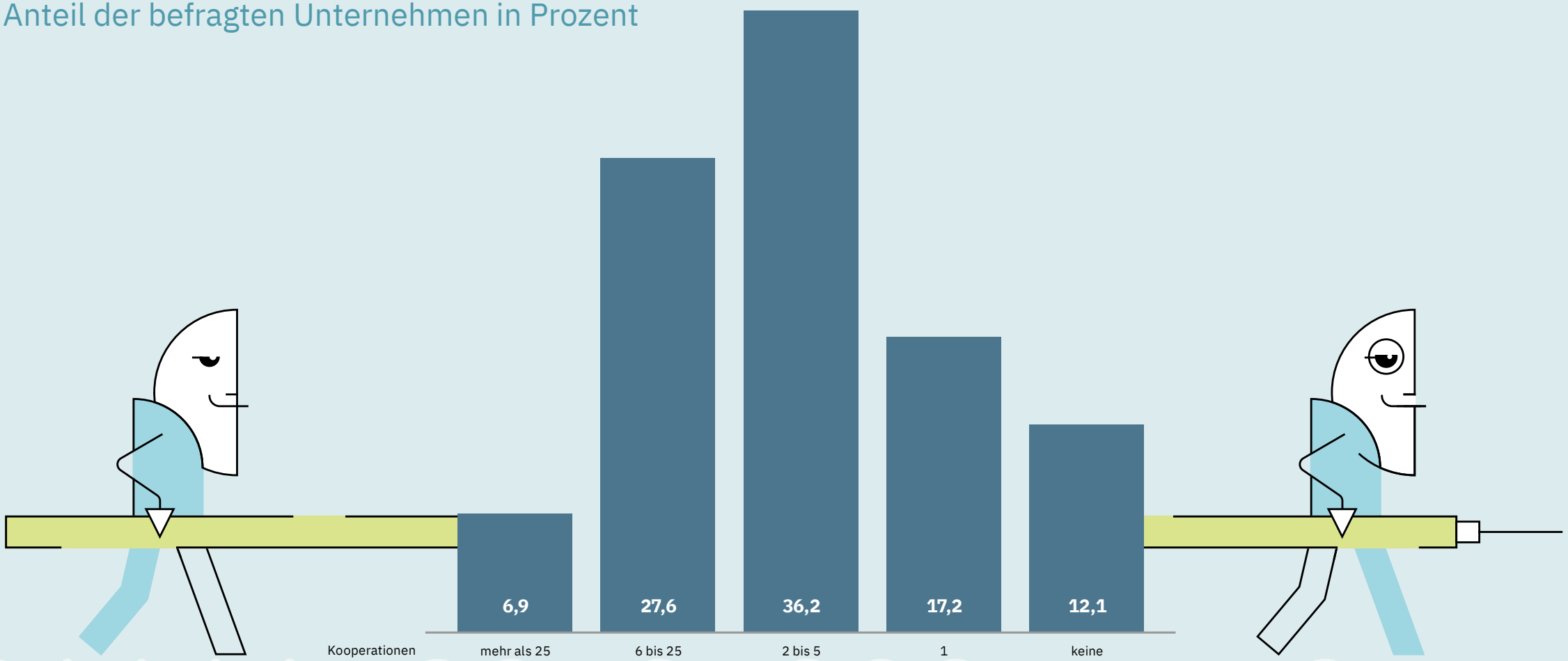



Ca. **75%** der Unternehmen verzeichnen steigende Tiefbaukosten.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=109–113), Frage: „Wie haben sich die folgenden Kostenbestandteile in den letzten drei Jahren entwickelt? “, absteigend sortiert nach „stark gestiegen“
Abweichungen von 100 Prozent ergeben sich durch Rundungen.

# Fast 90 Prozent der Unternehmen kooperieren beim Ausbau und Betrieb der Netze.

## Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

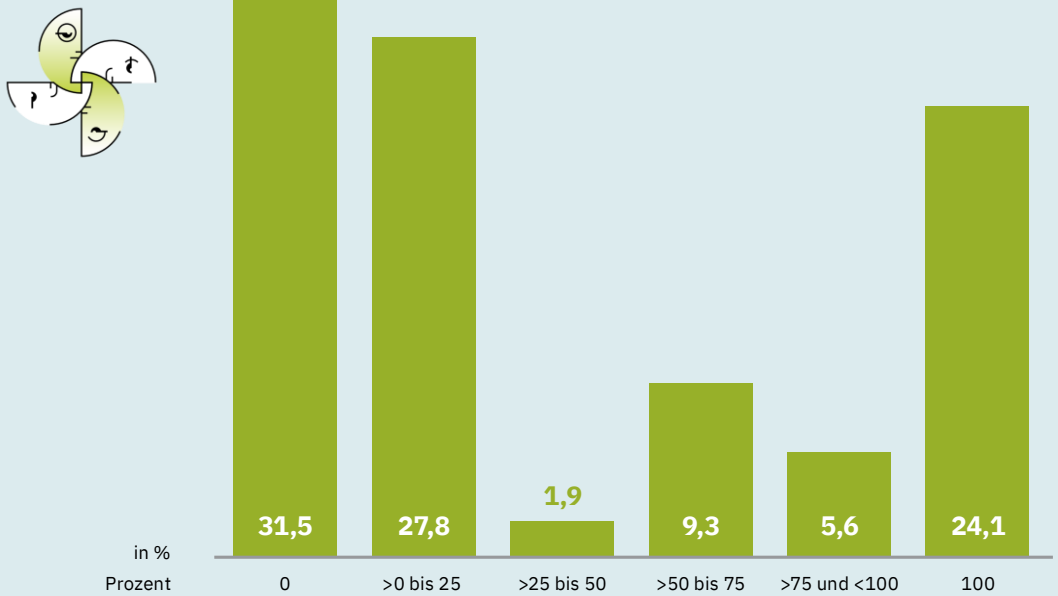



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=58), Frage: „Mit wie vielen Unternehmen haben Sie derzeit eine Kooperation? Unter Kooperationen verstehen wir die Zusammenarbeit zum Ausbau, Betrieb und Vermarktung von FTTB/H-Netzen.“

# Der Vermarktungsstart bei Kooperation erfolgt mittlerweile in der Regel innerhalb eines Jahres.

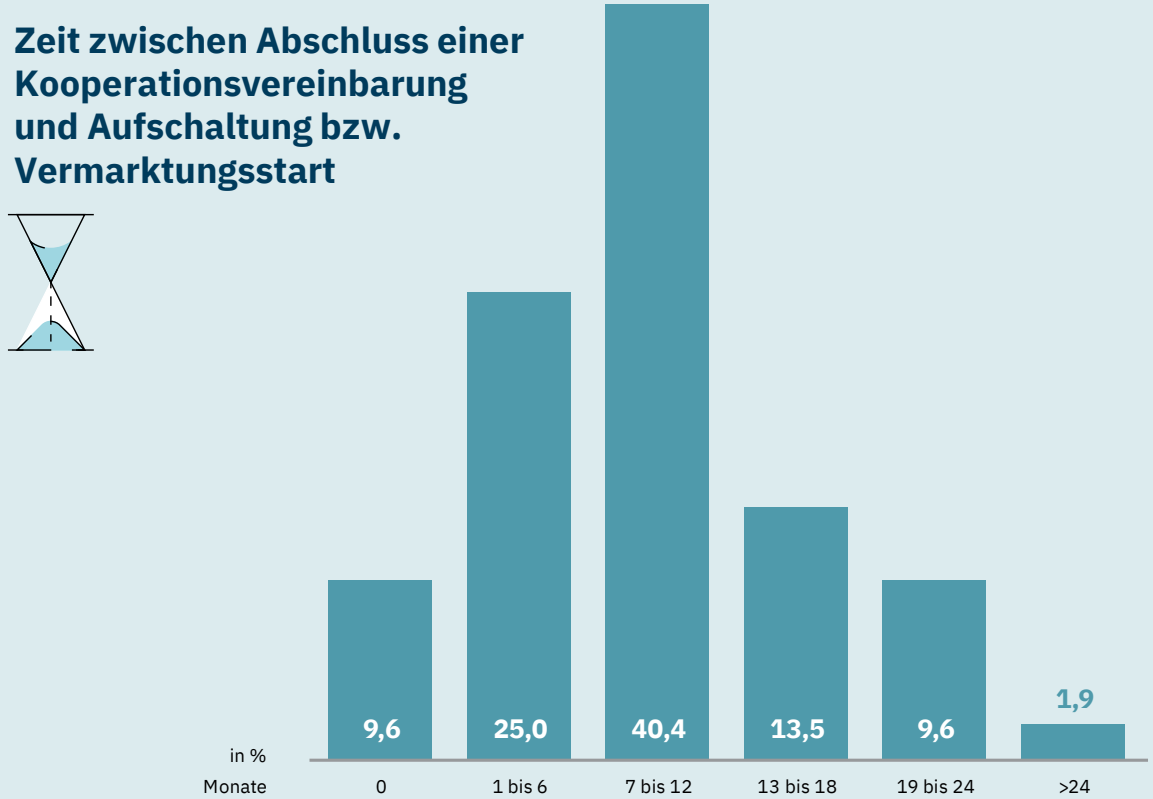
Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

## Anteil von Kooperationspartnern vermarkteter Anschlüsse




*Interpretationshilfe: „24,1 Prozent der befragten Netzbetreiber geben an, dass 100 Prozent ihrer Anschlüsse von Kooperationspartnern vermarktet werden."*
Quelle: Befragung Netzbetreiber (n = 54), Frage: „Welcher Anteil Ihrer Anschlüsse (Homes Passed) wird von Kooperationspartnern vermarktet?"

## Zeit zwischen Abschluss einer Kooperationsvereinbarung und Aufschaltung bzw. Vermarktungsstart

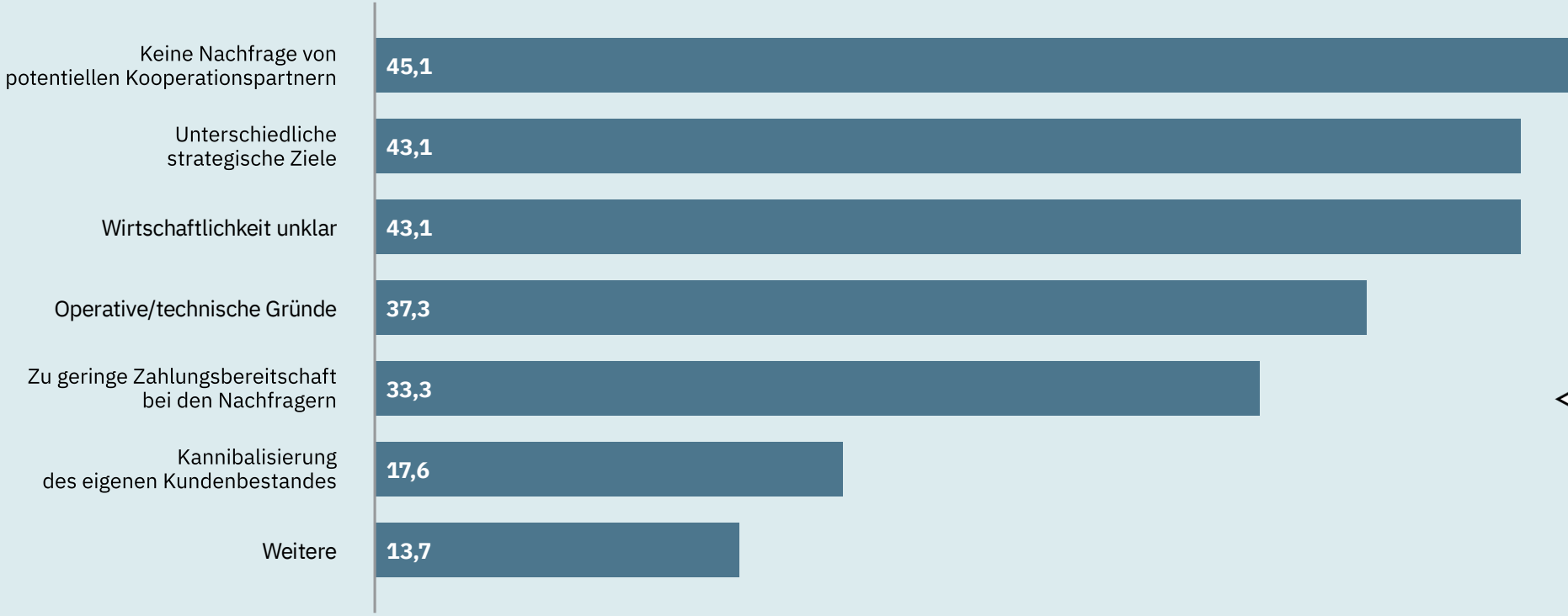


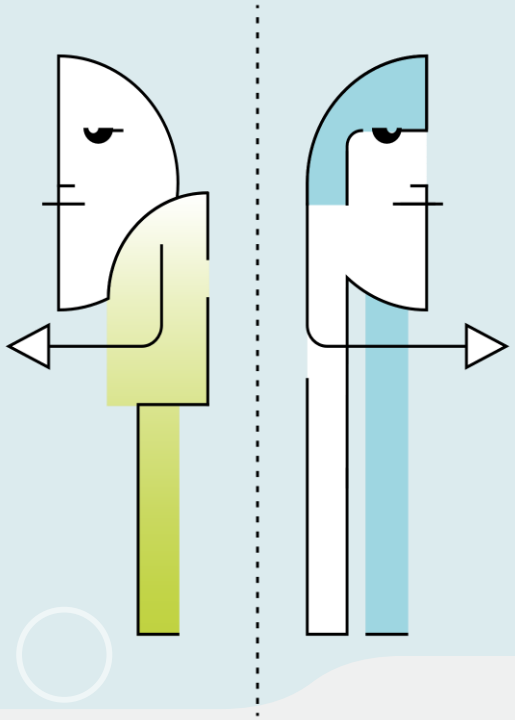

*Interpretationshilfe: „1,9 Prozent der befragten Netzbetreiber geben an, dass zwischen Abschluss einer Kooperationsvereinbarung und Aufschaltung bzw. Vermarktungsstart durchschnittlich mehr als 24 Monate vergehen."*
Quelle: Befragung Netzbetreiber (n = 52), Frage: „Wie viele Zeit vergeht im Durchschnitt zwischen Abschluss einer Kooperationsvereinbarung und Aufschaltung bzw. Vermarktungsstart?"

# Unsichere Profitabilität und unterschiedliche Ziele verhindern Kooperationen.

Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

## GRÜNDE GEGEN KOOPERATIONEN



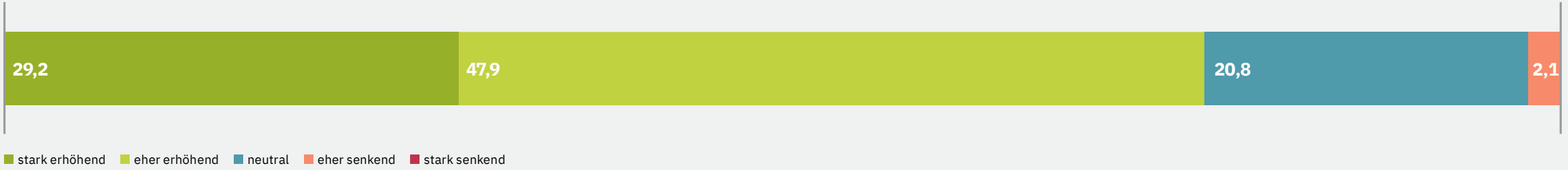



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=51), Frage: „Warum sind Kooperationen nicht zustande gekommen?“ (Mehrfachauswahl möglich)

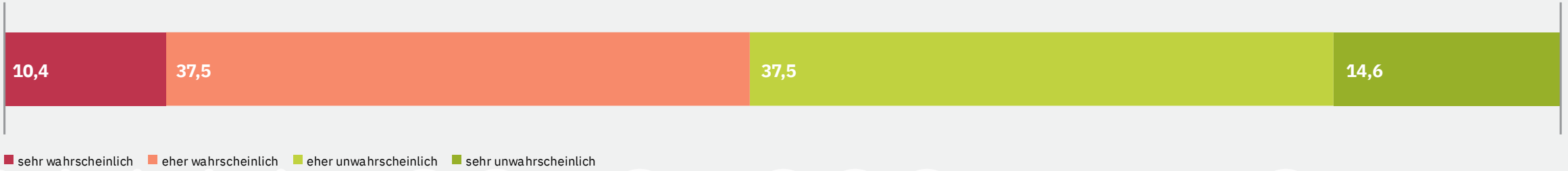
# Klare und wettbewerbskonforme Regeln für den Übergang von Kupfer auf Glasfaser sichern Investitionen in den Glasfaserausbau.

## Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

Wie wirkt sich eine wettbewerbskonforme und regelgebundene Ausgestaltung der Kupfer-Glasfaser-Migration auf Ihre Investitionsbereitschaft in FTTB/H-Netze aus?




Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in Teilen Ihrer Ausbaugebieten vom weiteren Glasfaserausbau absehen, weil Sie keine wettbewerbskonforme und regelgebundene Lösung für die Kupfer-Glasfaser-Migration erwarten?

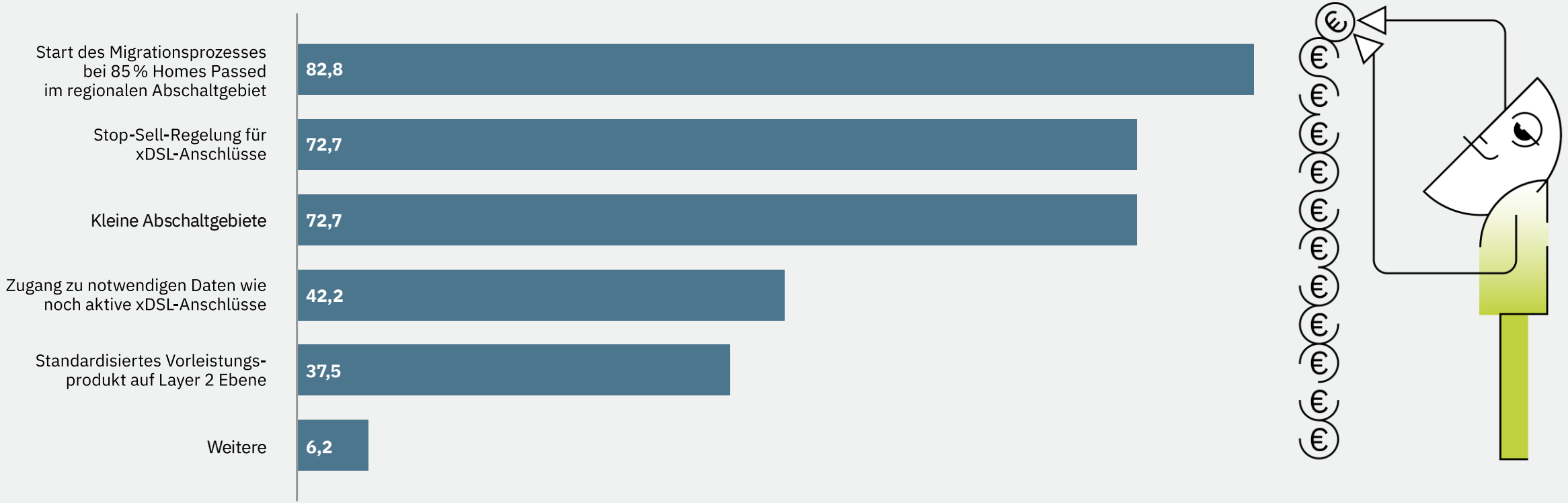



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=144), Frage (oben): „Wie wirkt sich eine wettbewerbskonforme und regelgebundene Ausgestaltung der Kupfer-Glasfaser-Migration auf Ihre Investitionsbereitschaft in FTTB/H-Netze aus? (Kupfer-Glas-Migration)?“, Frage (unten): „Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in Teilen Ihrer Ausbaugebieten vom weiteren Glasfaserausbau absehen, weil Sie keine wettbewerbskonforme und regelgebundene Lösung für die Kupfer-Glasfaser-Migration erwarten?“

# Die Einleitung des Übergangsprozesses von Kupfer auf Glasfaser bei hoher Homes-Passed-Quote würde Investitionen steigern.

Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

## FAKTOREN, DIE SICH POSITIV AUF DIE INVESTITIONSBEREITSCHAFT AUSWIRKEN



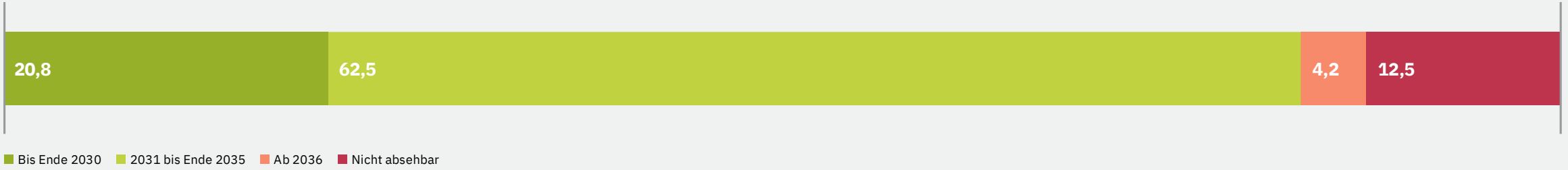



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=128), Frage: „Welche der folgenden Faktoren wirken sich positiv auf Ihre Investitionsbereitschaft in FTTB/H-Netze aus?“
Hinweis: Diese Frage zielt auf die Einleitung des Übergangsprozesses, nicht aber den Zeitpunkt der DSL-Abschaltung ab.

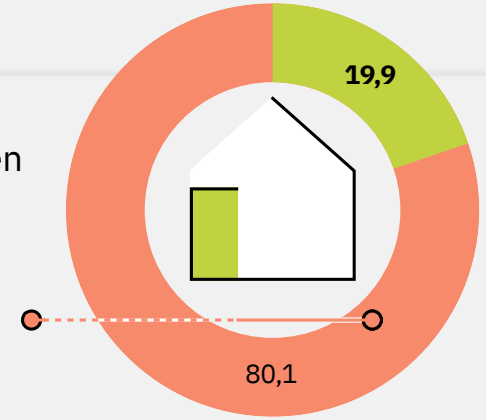
# Viele Unternehmen halten ein Kupfer-Glas-Upgrade bei wettbewerbskonformer und regelgebundener Ausgestaltung bis 2035 für möglich.

## Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

Für wann halten Sie unter der Prämisse einer wettbewerbskonformen und regelgebundenen Ausgestaltung eine vollständige Kupfer-Glasfaser-Migration in Ihren Ausbaugebieten für realistisch?




Geschätzt **5,7 Millionen Haushalte bzw. Unternehmensstandorte** (Homes Passed) befinden sich in Gebieten, in denen nach Einschätzung der befragten Netzbetreiber schon heute mit dem **Start des Migrationsprozesses von Kupfer auf Glasfaser begonnen** werden könnte, weil eine hinreichende Versorgung mit Glasfaser (85 Prozent Homes Passed) bereits sichergestellt ist.

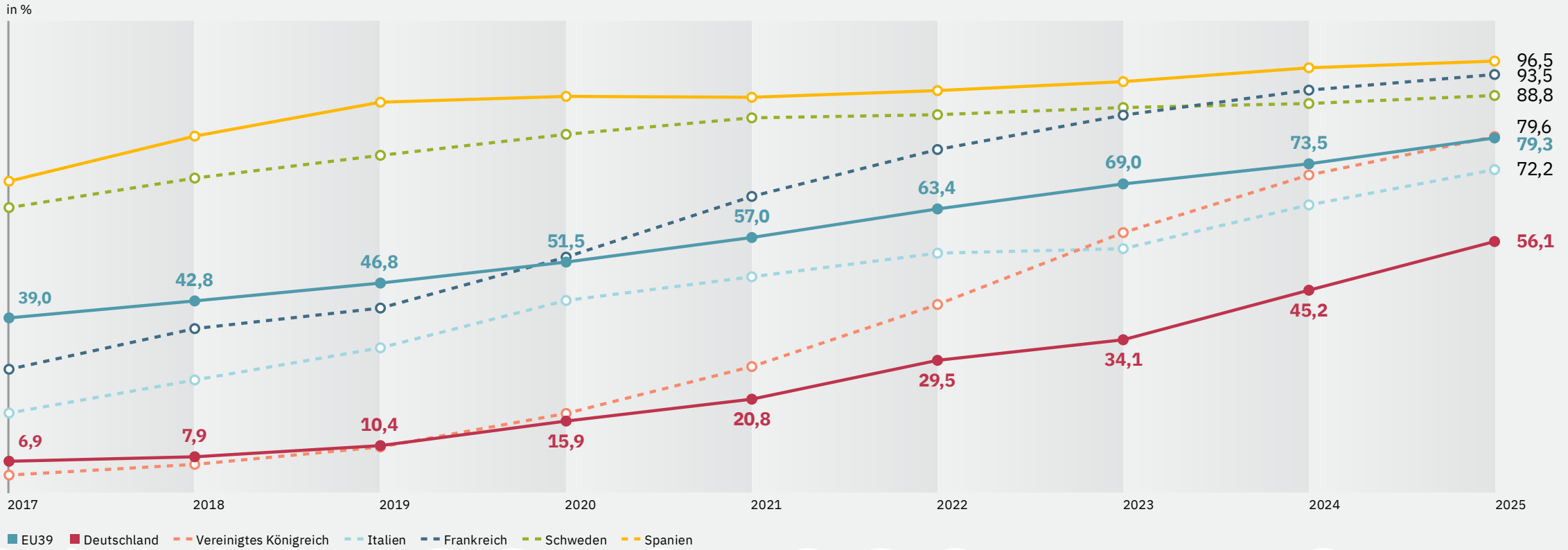



Das sind 19,9 Prozent aller Homes Passed in Deutschland.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n oben =144. n unten = 83), Frage (oben): „Für wann halten Sie unter der Prämisse einer wettbewerbskonformen und regelgebundenen Ausgestaltung eine vollständige Kupfer-Glasfaser-Migration in Ihren Ausbaugebieten für realistisch?“, Frage (unten): „Wie viele Kabelverzweiger-Einzugsbereiche könnten aus Ihrer Sicht in Ihren Glasfaser-Ausbaugebieten bereits heute mit dem Migrationsprozess starten, weil eine hinreichende Versorgung mit Glasfaser (85 Prozent der Haushalte Homes Passed) sichergestellt ist? Wie viele Haushalte/Unternehmensstandorte (Homes Passed) wären von dieser Migration betroffen?“

# Deutschland nähert sich im EU-Vergleich an.

Glasfaserausbauquote* in der EU39, in Deutschland und ausgewählten Ländern in Prozent der Haushalte



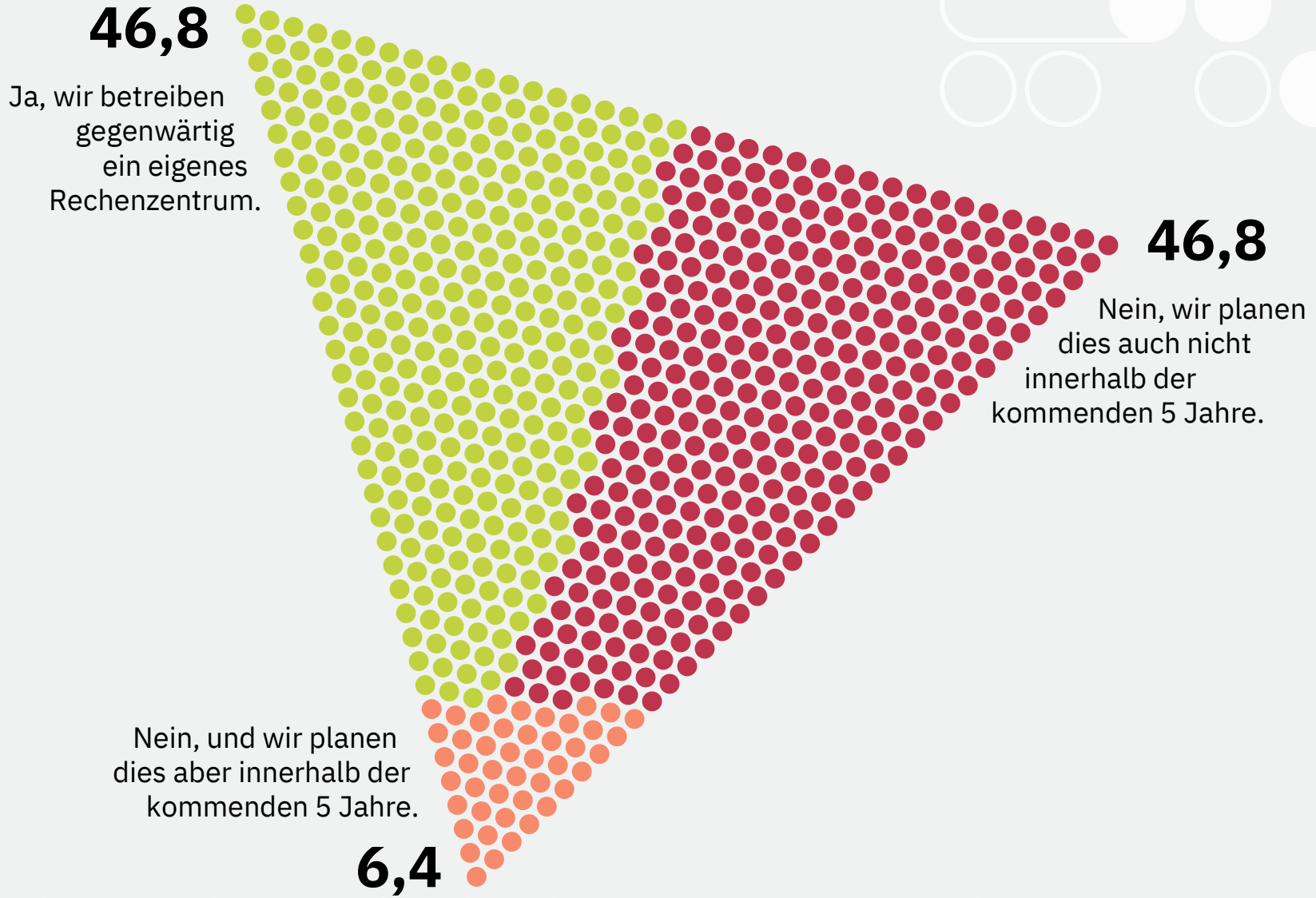

*FTTH/B-Ausbauquote (households passed / households)
Quelle: FTTH Council Europe (2026)

# 5 Rechenzentren



# Mehr als die Hälfte der Netzbetreiber betreibt bzw. plant ein eigenes Rechenzentrum.

Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

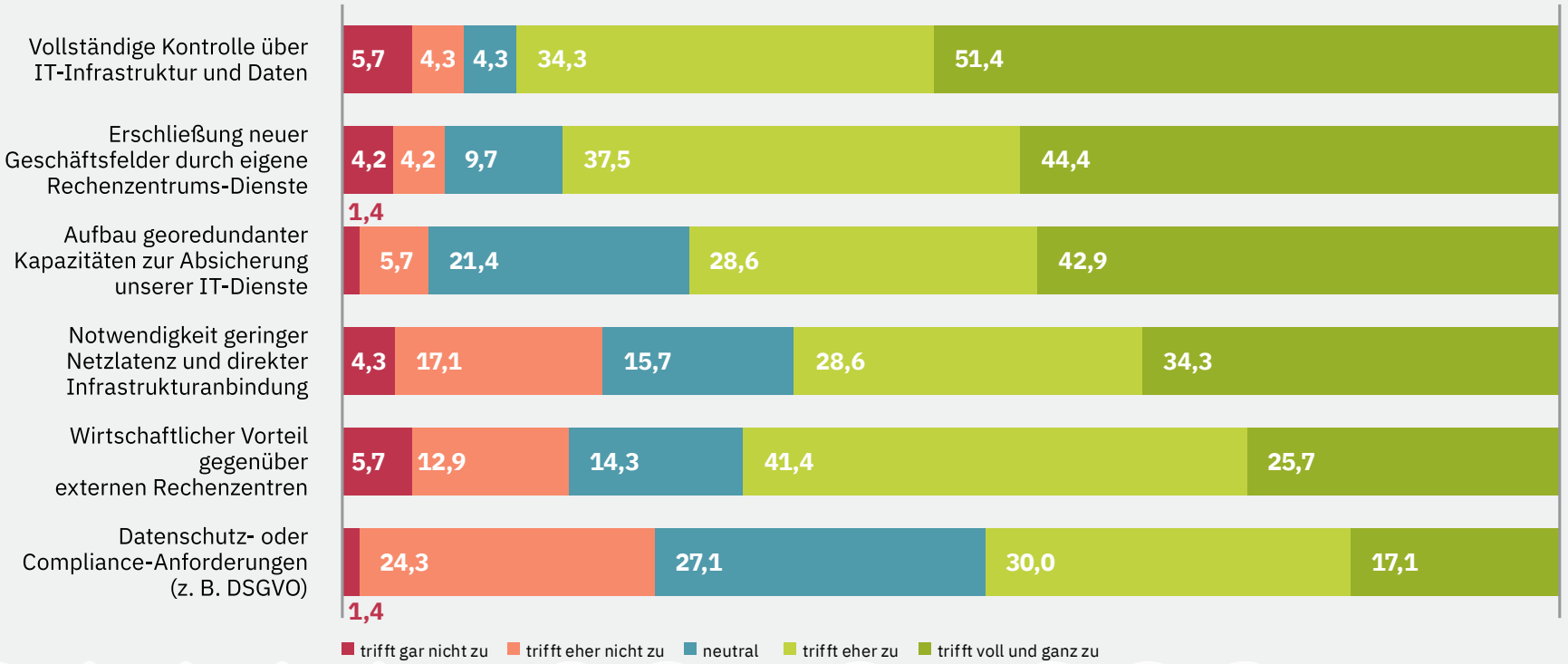


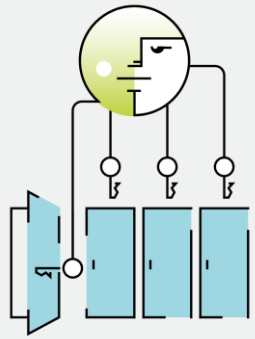

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=141), Frage: „Betreibt Ihr Unternehmen gegenwärtig mindestens ein eigenes Rechenzentrum (mindestens 100 kW IT-Last) oder planen Sie perspektivisch den Betrieb?“

# Datensouveränität ist der wichtigste Grund für eigene Rechenzentren.

Anteil der befragten Unternehmen, die eigene Rechenzentren betreiben, in Prozent

## GRÜNDE FÜR DEN BETRIEB EIGENER RECHENZENTREN



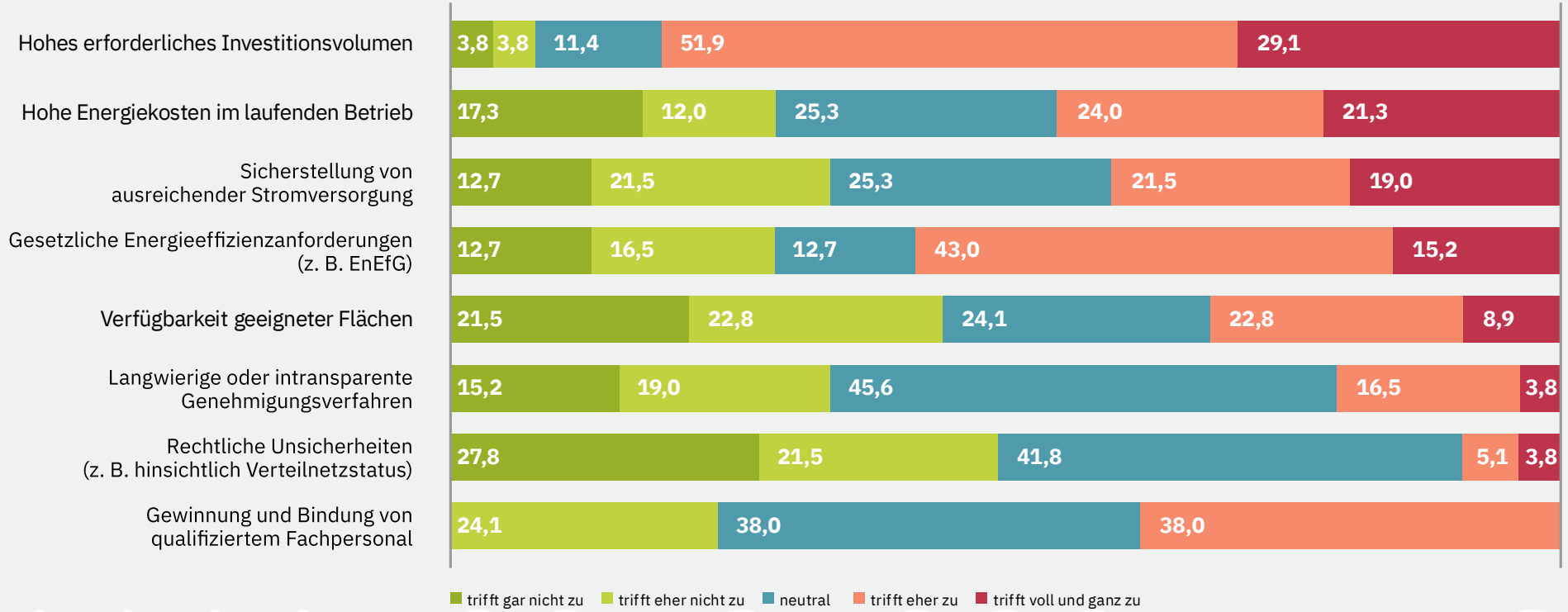
Für **82 %** der Unternehmen ist die Erschließung neuer Geschäftsfelder durch eigene Rechenzentrums-Dienste ein entscheidender Grund eigene Rechenzentren.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=70–72), Frage: „Aus welchen Gründen hat sich Ihr Unternehmen für den Betrieb eines eigenen Rechenzentrums entschieden?“

# Investitions- und Energiekosten sind Hemmnisse beim Aufbau bzw. im Betrieb.

Anteil der befragten Unternehmen, die eigene Rechenzentren betreiben, in Prozent

## HEMMNISSE BEIM AUFBAU/BETRIEB EIGENER RECHENZENTREN

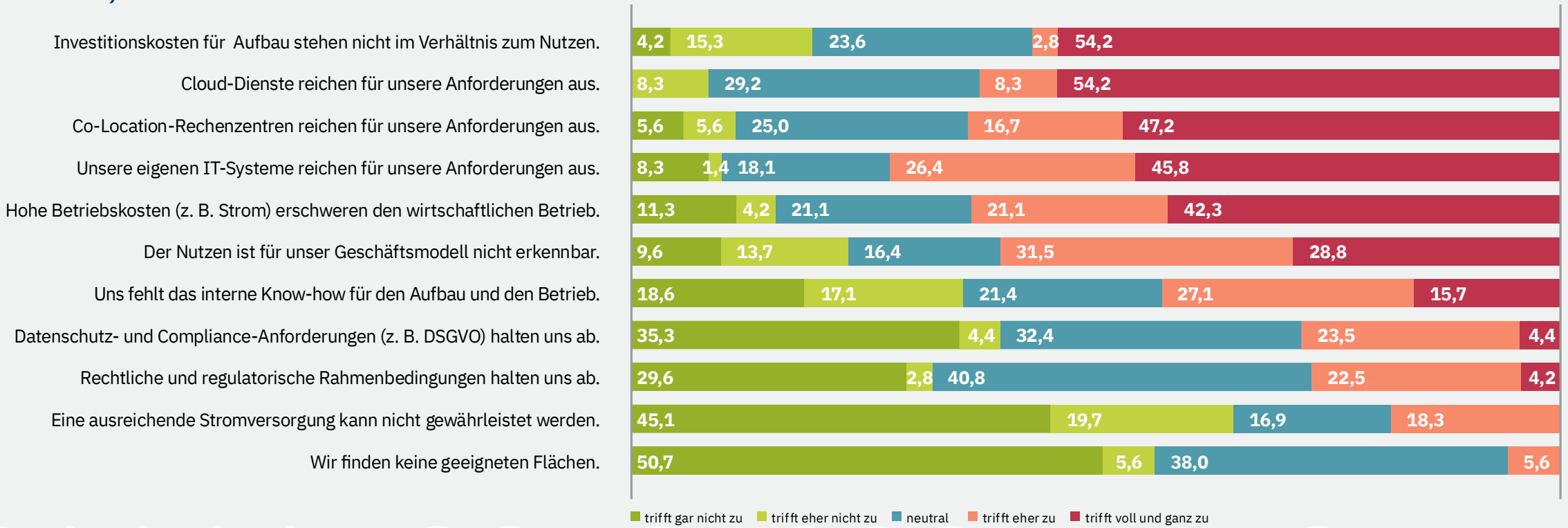



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=75–79), Frage: „Inwiefern stellen die folgenden Faktoren beim Aufbau oder Betrieb Ihres Rechenzentrums ein Hemmnis dar?“
Abweichungen von 100 Prozent ergeben sich durch Rundungen.

# Kosten sprechen gegen eigenes Rechenzentrum. Häufig reichen Cloud-Dienste.

Anteil der befragten Unternehmen, die kein eigenes Rechenzentrum betreiben, in Prozent

## GRÜNDE, AUS DENEN TELEKOMMUNIKATIONSUNTERNEHMEN KEIN RECHENZENTRUM BETREIBEN

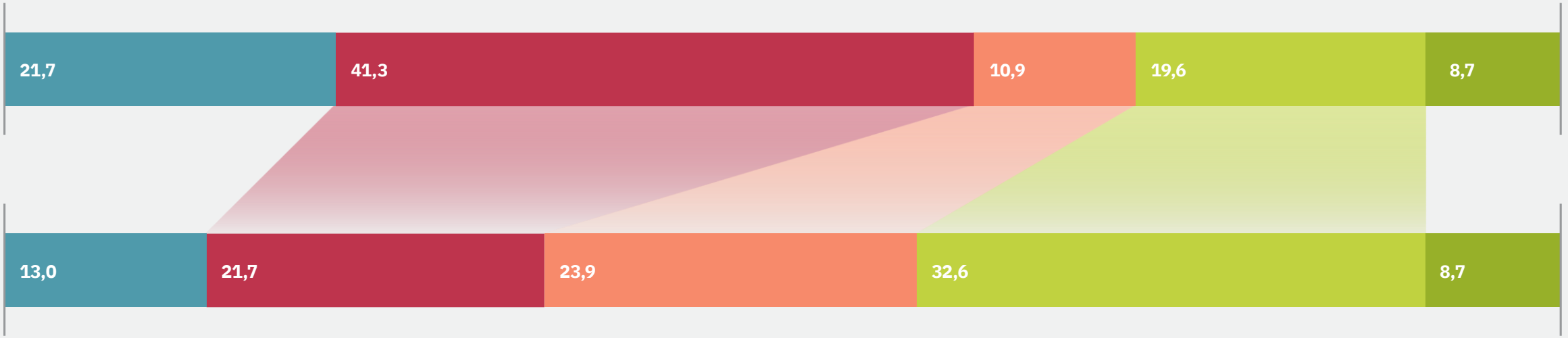



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=68–72), Frage: „Aus welchen Gründen betreibt Ihr Unternehmen kein eigenes Rechenzentrum?“

# Die Bedeutung der Bereitstellung von Infrastruktur für fremde Rechenzentren steigt.

## Anteil der befragten Unternehmen in Prozent

Welche Bedeutung hat die Bereitstellung Ihrer Infrastruktur für fremde Rechenzentren **derzeit** für Ihr Gesamtgeschäft?




Welche Bedeutung wird die Bereitstellung Ihrer Infrastruktur für fremde Rechenzentren **in den nächsten fünf Jahren** voraussichtlich für Ihr Gesamtgeschäft haben?

keine Bedeutung | sehr niedrige Bedeutung | eher niedrige Bedeutung | eher hohe Bedeutung | sehr hohe Bedeutung

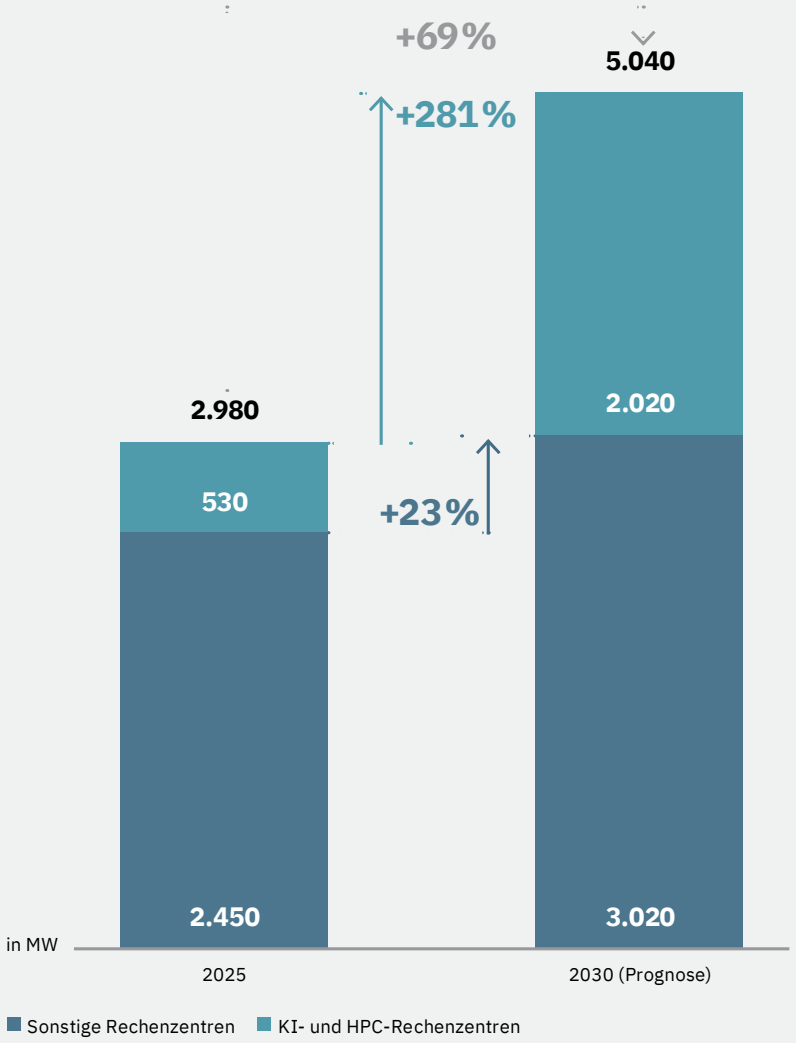
Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=144), Frage (oben): „Wie wirkt sich eine wettbewerbskonforme und regelgebundene Ausgestaltung der Kupfer-Glasfaser-Migration auf Ihre Investitionsbereitschaft in FTTB/H-Netze aus? (Kupfer-Glas-Migration)?“, Frage (unten): „Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in Teilen Ihrer Ausbaugebieten vom weiteren Glasfaserausbau absehen, weil Sie keine wettbewerbskonforme Lösung für die Kupfer-Glasfaser-Migration erwarten?“

# KI wird den Ausbau der Kapazitäten von Rechenzentren antreiben.

IT-Anschlussleistung deutscher Rechenzentren* in Megawatt (links)

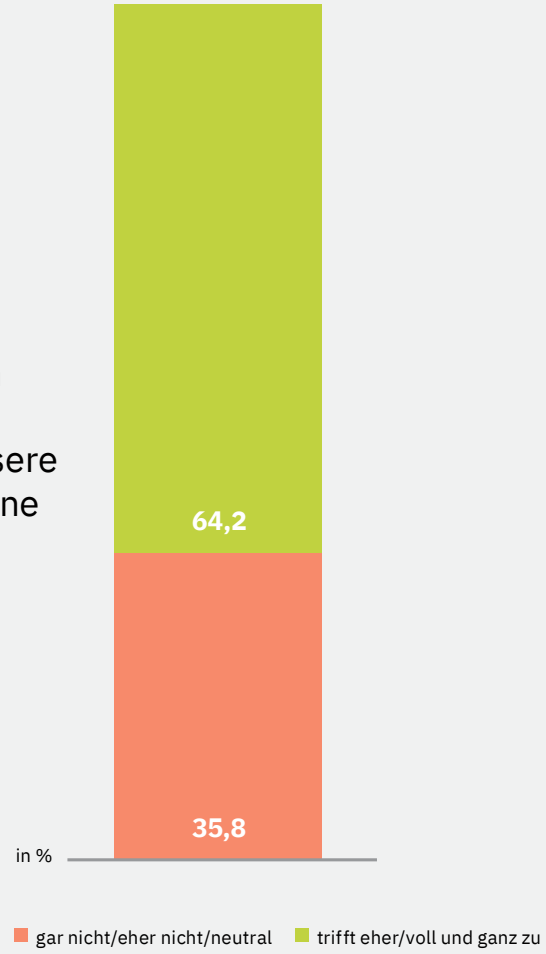
Anteil der befragten Unternehmen, die eigene Rechenzentren betreiben, in Prozent (rechts)

## IT-Anschlussleistung




## ERWEITERUNG EIGENER RECHENZENTRUMSKAPAZITÄTEN

„Die steigende Nachfrage durch Digitalisierung und KI treibt unsere Erweiterungspläne an.“



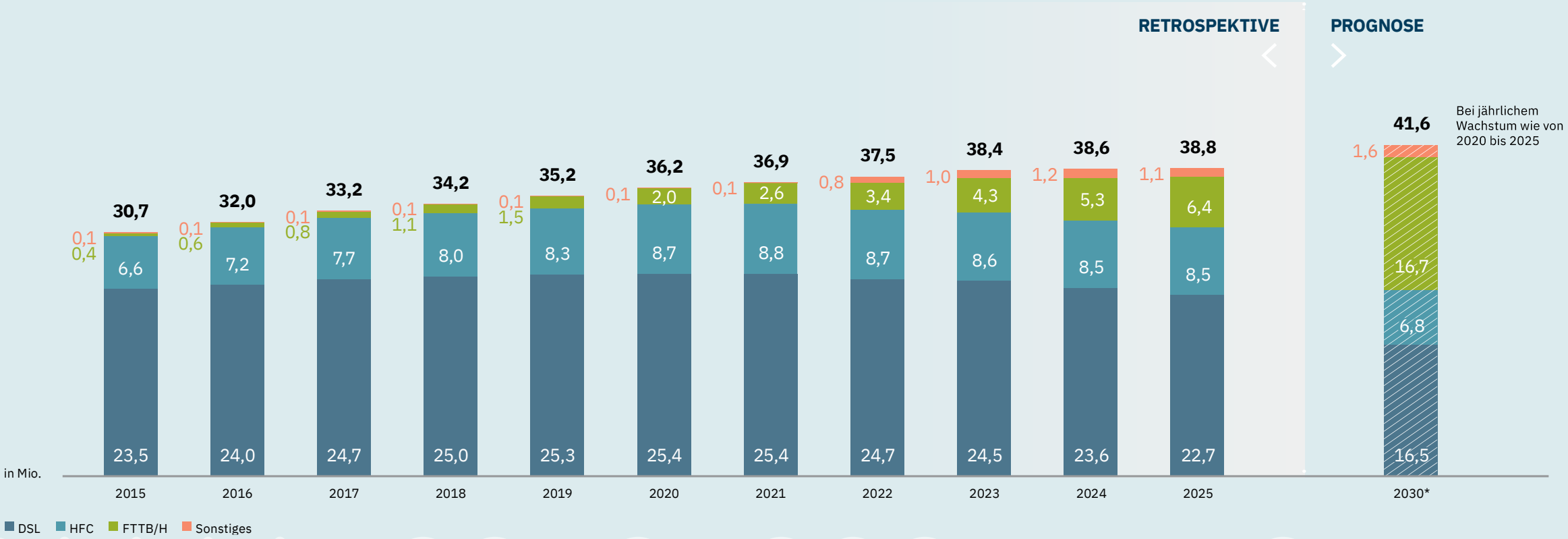

*Rechenzentren und kleineren IT-Installationen in Deutschland
Quelle links: bitkom (2025): Rechenzentren in Deutschland, Quelle rechts: Befragung Netzbetreiber (N=84), Frage: „Bitte bewerten Sie, inwieweit die folgenden Aussagen zu Rahmenbedingungen für die zukünftige Planung weiterer eigener Rechenzentrumskapazitäten auf Ihr Unternehmen zutreffen.“

# 6 Allgemeine Daten zum Telekommunikationsmarkt



# Die Zahl der Glasfaseranschlüsse könnte 2030 die der DSL-Anschlüsse übersteigen.

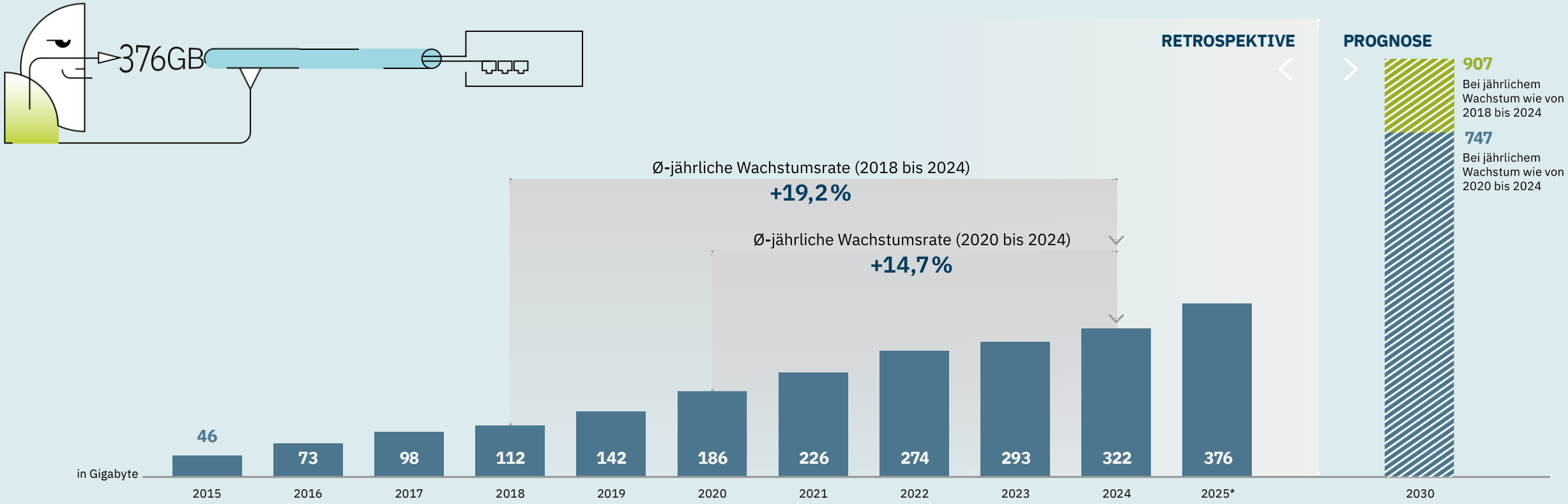
## Aktive Breitbandanschlüsse in Festnetzen nach Technologie




*Prognose basierend auf Wachstum von 2020 bis 2025
Quelle: Bundesnetzagentur (2025a), Bundesnetzagentur (2025b), eigene Berechnungen

# Monatliches Datenvolumen im Festnetz liegt pro Anschluss bei 376 Gigabyte.

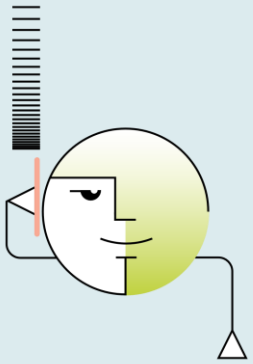
## Entwicklung des Datenvolumens im Festnetz, pro Anschluss & Monat




*IPTV-Nutzung über geschlossene Datennetze ab 2025 enthalten, Vergleich zu den Vorjahren nur eingeschränkt möglich
Quelle: Bundesnetzagentur (2025a), Bundesnetzagentur (2025b), Jahresbericht Telekommunikation 2025, S. 21, eigene Berechnungen

# Mobilfunk bleibt stabil bei einem Anteil von rund zwei Prozent.

## Datenvolumen im Festnetz und im Mobilfunk, pro Anschluss & Monat

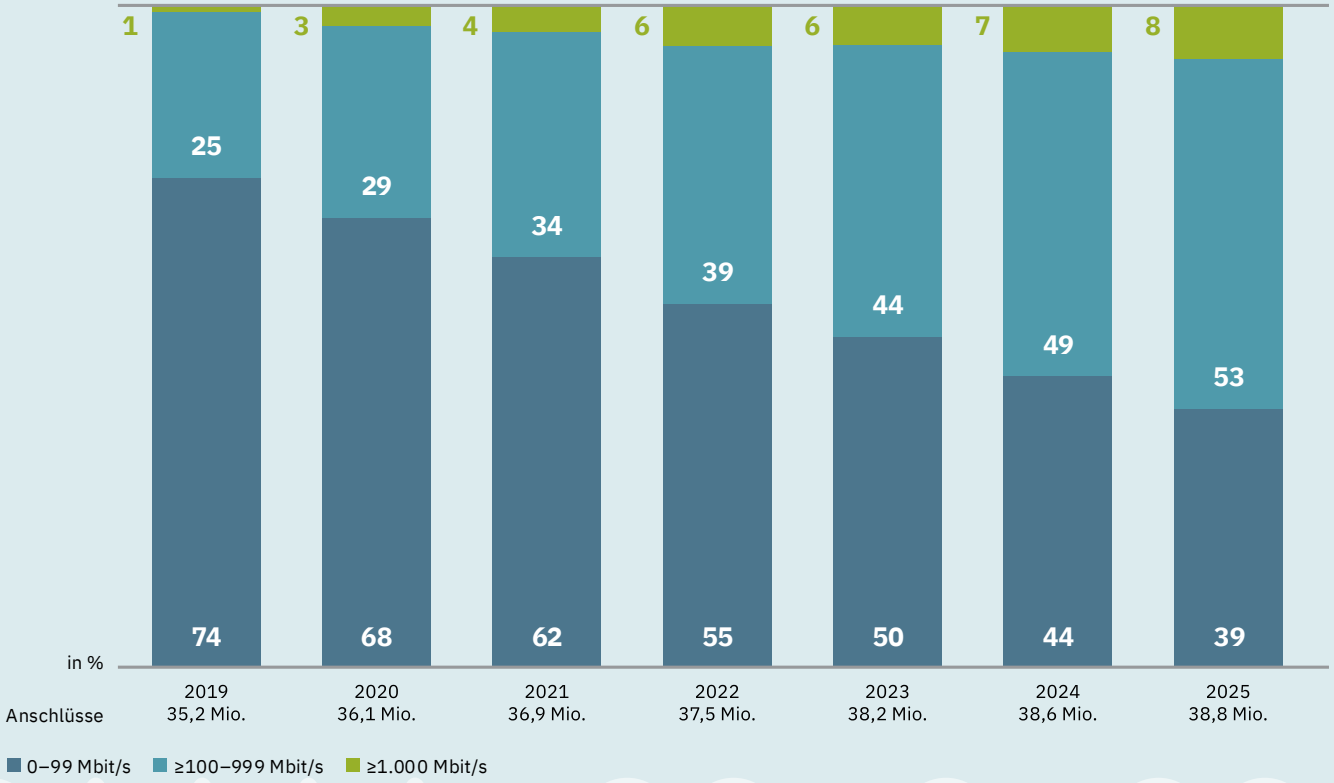





*Ab 2024: inkl. Datenverkehre über stationäre drahtlose Breitbanddienste; IPTV-Nutzung über geschlossene Datennetze ab 2025 enthalten, Vergleich zu den Vorjahren nur eingeschränkt möglich
**Ohne Datenverkehre über stationäre drahtlose Breitbanddienste seit Jahresende 2024, Vergleich zu den Vorjahren nur eingeschränkt möglich
Quelle: Bundesnetzagentur (2025a), Bundesnetzagentur (2025b), Jahresbericht Telekommunikation 2025, S. 21 und 27.

# Anschlüsse mit hoher Geschwindigkeit werden gefragter.

## Verteilung gebuchter Festnetz-Breitbandanschlüsse nach Geschwindigkeit*




*Vermarktete Maximalbandbreite im Download
Quellen: Bundesnetzagentur (2025a), Bundesnetzagentur (2025b), Jahresbericht Telekommunikation 2025, S. 12.;
BREKO-Anteil: Befragung Netzbetreiber (n=51), Frage: „Bitte geben Sie die absolute Anzahl (Alternativ: prozentuale Verteilung) Ihrer Endkundenanschlüsse je Bandbreite an.“

ENTWICKLUNG

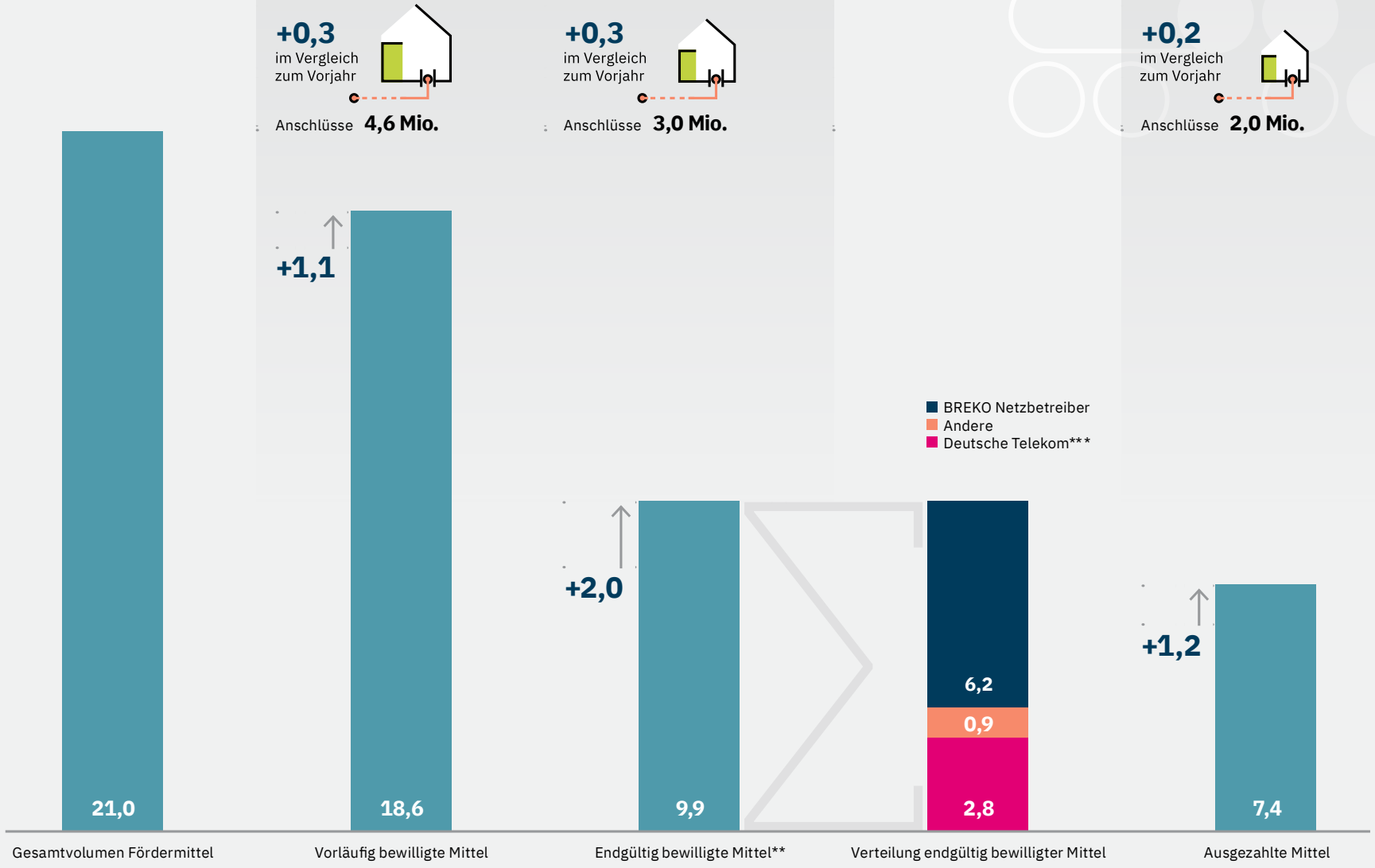
| Bitrate | Entwicklung Anschlüsse | |
|---|---|---|
| ≥1.000 Mbit/s | +0,5 Mio. | ↑ |
| | **Anteil der Anschlüsse ≥ 1 Gbit/s bei BREKO-Mitgliedern liegt bei ca. 14,4%.** (Vergleich Vorjahr 14,7%) | ↓ |
| ≥100–999 Mbit/s | +1,6 Mio. | ↑ |
| 10–99 Mbit/s | -1,9 Mio. | ↓ |

# 7

# Gigabitförderung

# Nur 35 Prozent der zur Verfügung stehenden Fördermittel wurden bereits ausgezahlt.

Verteilung der Mittel* im Breitbandförderprogramm des Bundes (seit 2016) in Milliarden Euro, Stand August 2026

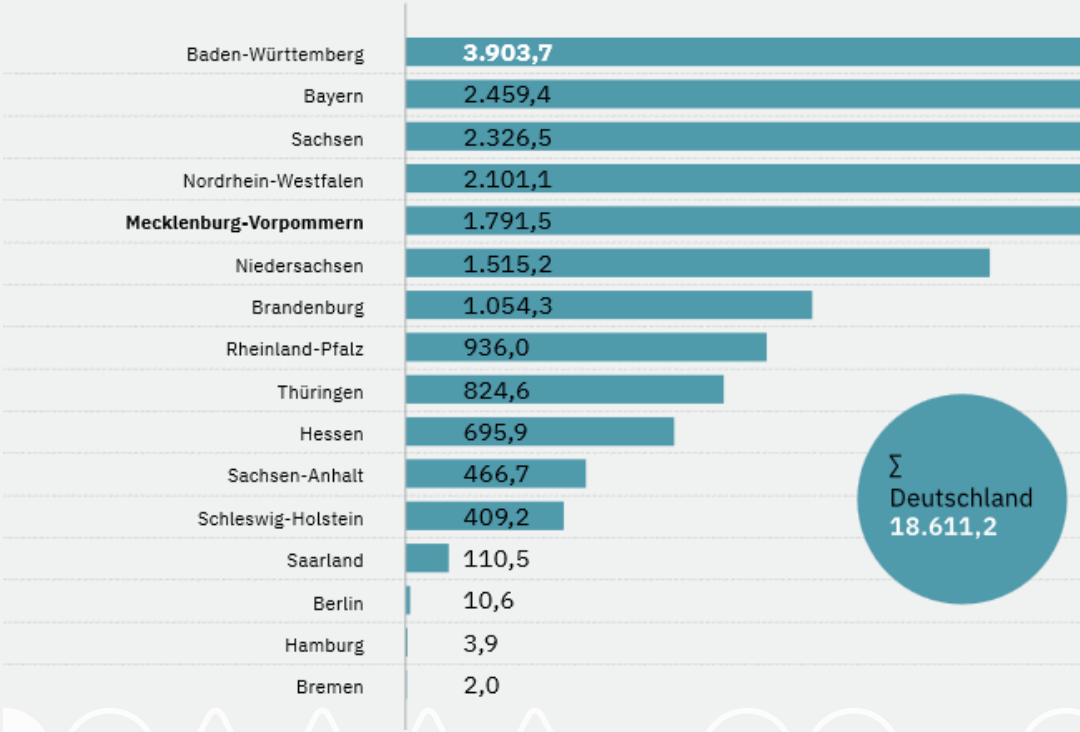


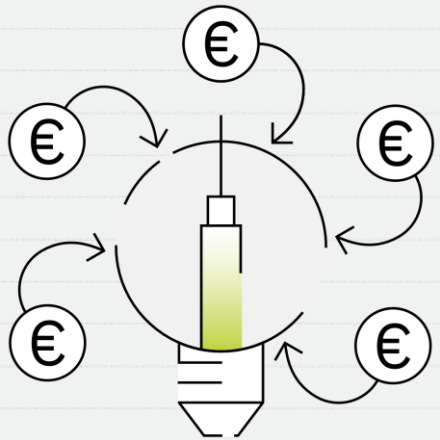

*Bezogen auf Bundesfördermittel ohne Länderanteil und kommunalem Eigenanteil. Das Gesamtfördervolumen inkl. Länderanteil und kommunalen Eigenanteil beträgt ca. 40 Mrd. €
**Stand abweichend 10.07.2026 ***inkl. Glasfaser Plus GmbH
Quelle: BMDS (2026a), BMDS (2026b)

# Der größte Mittelabfluss erfolgte bisher nach Mecklenburg-Vorpommern.

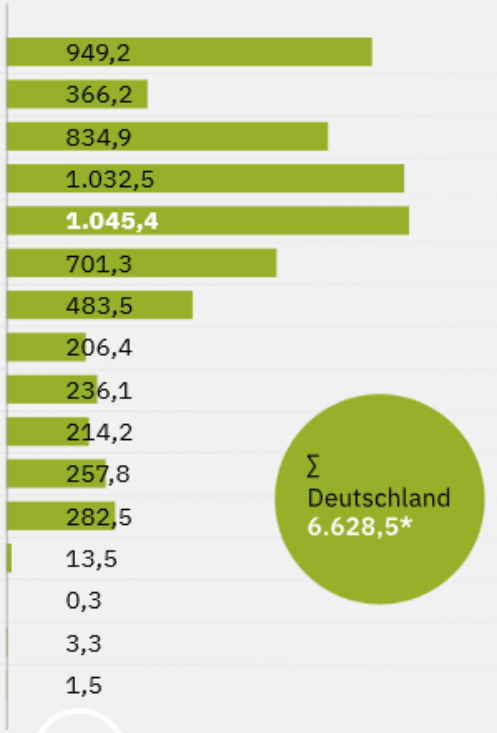
Verteilung der Mittel im Breitbandförderprogramm des Bundes (seit 2016) in Millionen Euro, Stand August 2026

## (VORLÄUFIG) BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL (FÜR INFRASTRUKTURPROJEKTE UND BERATUNGSLEISTUNGEN)



## MITTELABFLUSS (FÜR INFRASTRUKTURPROJEKTE)



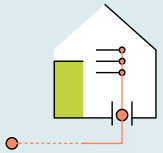

*Der Mittelabfluss für Infrastrukturprojekte ist eine Teilmenge der ausgezahlten Mittel (Folie 44)
Quelle: BMDS (2026a)

# 8

# Methodik

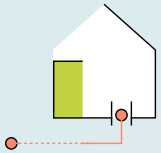
# Definitionen

## Glasfaserausbau



### HOMES ACTIVATED

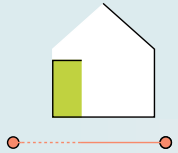
Unter Homes Activated werden alle **aktiven Kundenverträge** verstanden.



### HOMES CONNECTED

Homes Connected beschreibt alle **verfügbaren Anschlüsse, die ohne zusätzliche Baumaßnahmen** in Betrieb genommen werden können:

- Der Hausstich ist bereits erfolgt und die Glasfaserinfrastruktur führt bis ins Gebäude (FTTB) bzw. ist bis zur Netzabschlusseinrichtung beim Endkunden geführt (FTTH).
- Alle Begriffe wie Premises Passed lt. BEREC, Homes Ready und Homes Prepared sind dieser Kategorie zuzuordnen.
- Die Anzahl wird inklusive Homes Activated angegeben.



### HOMES PASSED

Unter Homes Passed fallen die **Anschlüsse, die noch Baumaßnahmen im öffentlichen Raum erfordern:**

- Die Glasfaserinfrastruktur führt in unmittelbarer Nähe der Grundstücksgrenze des Grundstücks vorbei und die Einrichtung eines aktiven Anschlusses kann in angemessen kurzer Zeit (4 Wochen) erfolgen. Bei der Zeitvorgabe geht es allein um die technische Möglichkeit und nicht die tatsächliche Anschlusserstellung.
- FTTC/Backbone-Glasfasertrasse ist hier nicht zu berücksichtigen
- Die Anzahl wird inklusive Homes Passed Plus, Homes Connected und Homes Activated angegeben.



### WIRTSCHAFTSEINHEITEN

Unter Wirtschaftseinheiten (WE) fallen **Wohnungen** und **Unternehmen**:

- Bei den Wohnungen wird die Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (inkl. Wohnheime) gemäß amtlicher Statistik (Statistisches Bundesamt, 2026) am aktuell verfügbaren Datenrand (2025) verwendet.
- Bei den Unternehmen wird die Anzahl an Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten (B-N, P-S ohne S94) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008 aus dem Unternehmensregister-System (Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, 2026) am aktuell verfügbaren Datenrand (2023) verwendet.

# Methodisches Vorgehen der BREKO Marktanalyse 2026

Das Vorgehen folgt wissenschaftlichen Standards

## DATENBESCHAFFUNG

**Die BREKO Marktanalyse 2026 nutzt im wesentlichen zwei Wege zur Datenbeschaffung:**



**Primärdatenerhebung:**
Befragung der im BREKO organisierten Netzbetreiber (siehe Folie 49)



**Sekundärdaten:**
u. a. Publikationen der Bundesnetzagentur und wichtiger Akteure im TK-Markt, z. B. Deutsche Telekom AG (siehe Folie 50)

## DATENANALYSE

**Die BREKO Marktanalyse 2026 nutzt folgende Wege zur Datenanalyse:**

- Bereinigung der Primärdaten mit statistischen Methoden
- Auswertung mit einschlägigen statistischen Verfahren (u.a. deskriptiven Statistiken, Trendprognosen)
- Analyse der Datenbasis unter Berücksichtigung zentraler Fragestellungen im Markt
- Validierung der Befragungsergebnisse mit Sekundärquellen (u.a. bei Glasfaserausbauquoten und Breitbandanschlüsse nach Technologien)

## RESULTATE

**Datenbeschaffung und -analyse der BREKO Marktanalyse 2026 münden in folgenden Resultaten:**

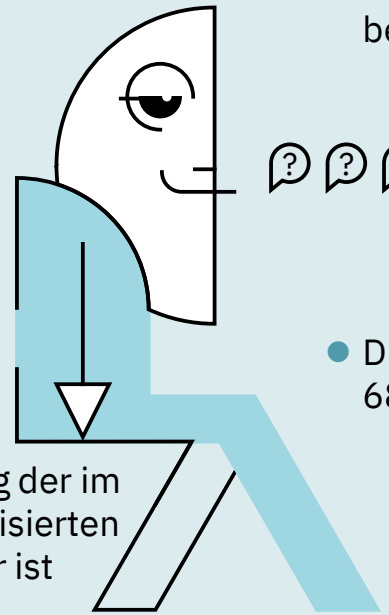
- Anschaulich visualisierte Analyseergebnissen
- Repräsentative Ausbau- und Anschlussquoten für den deutschen Glasfasermarkt, die sich auf Ausbauzahlen aller relevanten, am Glasfaserausbau in Deutschland beteiligten Akteure beziehen.
- Zahlreiche weitere aussagekräftige Ergebnisse für den deutschen Telekommunikationsmarkt
- Ableitung politischer Forderungen für die weitere Entwicklung des deutschen Telekommunikations- und Glasfasermarkts*

*Die Datenbeschaffung und -analyse oblag der IW Consult. Die Kernforderungen (Folie 6) wurden vom BREKO auf Basis der Ergebnisse abgeleitet.

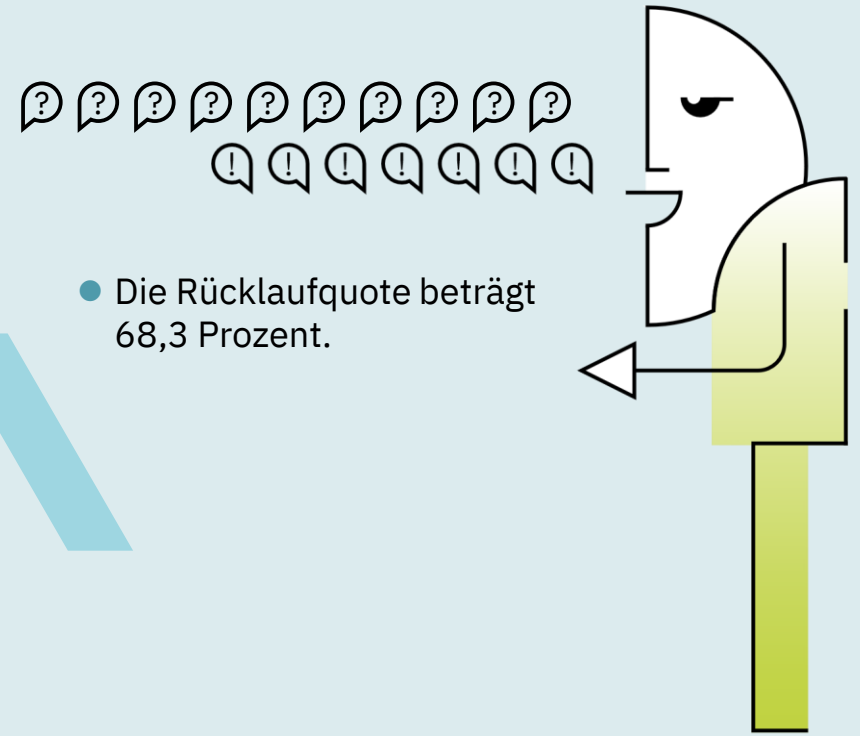
# Befragung der im BREKO organisierten Netzbetreiber

## Kerndaten der Befragung

- Die Befragung der im BREKO organisierten Netzbetreiber ist repräsentativ.
- Im BREKO sind 268 Telekommunikations-Netzbetreiber organisiert.*



- 183 im BREKO organisierte Netzbetreiber haben den eigens erstellten Fragebogen beantwortet.
- Die Rücklaufquote beträgt 68,3 Prozent.



- Der Zeitraum der Befragung war Mai bis Juli 2026.
- Befragt wurden Führungskräfte (z. B. Geschäfts-führer).

*In Deutschland gibt es insgesamt rund 300 aktive Telekommunikations-Netzbetreiber, die eine FTTB/H-Versorgung an den Breitbandatlas gemeldet haben (BMDS, 2025)

# Nutzung von Sekundärdaten

## Quellenübersicht


- 1&1 AG, Geschäftsbericht 2026: https://imagepool.1und1.ag/v2/download/berichte/GB_1u1_2025_DEU.pdf
- ADAC, Autobahnen in Deutschland: Karte, Zahlen und alle Infos, 2026: https://www.adac.de/verkehr/recht/verkehrsvorschriften-deutschland/autobahnen-deutschland/
- bitkom, 2025, Rechenzentren in Deutschland: https://www.bitkom.org/sites/main/files/2025-11/bitkom-praesentation-rechenzentren-2025.pdf
- Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS), 2026a, Fact Sheet zur Breitbandförderung des Bundes – Stand: Anfang August 2026 und Sonderauswertung zur bewilligten Bundesförderung sowie Mittelabfluss
- Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS), 2026b, Liste der Zuschlagsgewinner https://www.gigabitfoerderung.gov.de/liste-der-zuschlagsgewinner/
- Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS), 2025, Bericht zum Stand des Glasfaserausbaus in Deutschland, Stand: Mai 2025: https://bmds.bund.de/fileadmin/BMDS/Dokumente/Bericht-Glasfaserausbau-V10-SCREEN-BF-Maps-highres.pdf
- Bundesnetzagentur (BNetzA), 2026, Datenportal, Digitales & Telekommunikation, Anzahl der Homes Passed, Homes Connected und Homes Activated: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Datenportal/1_Digitales_Telekommunikation/_svg_TK/TK_Festnetz/Glasfaserausbau/Glasfaserausbau.html
- Bundesnetzagentur (BNetzA), 2025a, Jahresbericht Telekommunikation 2025: https://data.bundesnetzagentur.de/Bundesnetzagentur/SharedDocs/Mediathek/Jahresberichte/JB2025TK.pdf
- Bundesnetzagentur (BNetzA), 2025b, Jahresbericht Telekommunikation 2025, Marktentwicklung: https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Mediathek/Daten/25_Daten_TK.xlsm?__blob=publicationFile&v=5
- Bundesnetzagentur (BNetzA), 2025c, Abschlussbericht der Monitoringstelle sowie Ergebnisbericht der Beschlusskammer 3 zum Doppelausbau: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Telekommunikation/Breitband/Doppelausbau/Abschlussbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=4
- Deutsche Telekom AG, 2026a, Medieninformation: Telekom baut 240.000 Glasfaseranschlüsse im Juni: https://www.telekom.com/de/medien/medieninformationen/detail/telekom-baut-240-000-glasfaseranschluesse-im-juni-1106230
- Deutsche Telekom AG, 2026b, Q2 2026 results: https://www.telekom.com/resource/blob/1106164/d3a5c94a5370554cb4853d4693760e81/dt-26q2-presentation-data.pdf
- Deutsche Telekom AG, 2025a, Das Geschäftsjahr 2025: https://bericht.telekom.com/geschaeftsbericht-2025/_assets/downloads/entire-dtag-gb25.pdf
- Deutsche Telekom AG, 2025b, Geschäftsentwicklung der operativen Segmente, Deutschland: https://bericht.telekom.com/geschaeftsbericht-2025/lagebericht/geschaeftsentwicklung-der-operativen-segmente/deutschland.html (sowie Berichte der Vorjahre)
- FTTH Council Europe, 2026, 2026 FTTH Market Panorama – Report by country: https://fibrecouncil.eu/committees/market-intelligence/2741/2026-ftth-market-panorama-report-by-country
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2026, Unternehmensdemografie - Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) - Jahr - regionale Ebenen (52111-54-01-4-B), Unternehmensregister-System (URS): https://www.regionalstatistik.de/genesis/online?operation=themes&code=5
- Statistisches Bundesamt (Destatis), 2026, Wohngebäude, Wohnungen, Wohnfläche: Bundesländer, Stichtag, Anzahl der Wohnungen (31231-0014), Fortschreibung Wohngebäude- und Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden: https://genesis.destatis.de/datenbank/online/url/eda9e2fd
- Telefónica Deutschland, 2026, Geschäftsbericht Berichtsjahr 2025, https://www.telefonica.de/file/public/826/GESCHAEFTSBERICHT-2025-DE-Telefonica-Deutschland-Holding-AG.pdf?attachment=1
- Vodafone, 2026, Annual Report 2025: https://reports.investors.vodafone.com/view/897876789/20/



# Impressum

© 2026

**Autoren IW Consult**

Johannes Ewald, Consultant
Felix Heyer, Consulant
Dr. Henry Goecke, Geschäftsführer

Die Autoren danken Marvin Alof
für die tatkräftige Unterstützung.

IW Consult GmbH
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln
Tel.: +49 221 49 81-758
www.iwconsult.de

**Gestaltung**

TEMA Technologie Marketing AG
Aachen

**Ansprechpartner BREKO**

Dr. Stephan Albers, Geschäftsführer
Anna Nass, Mitglied der Geschäftsleitung

BREKO Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V.
Geschäftsstelle Bonn
Menuhinstraße 6
53113 Bonn
Tel. +49 228 24999-70
brekoverband.de



BREKO

Bundesverband
Breitbandkommunikation e.V

**Geschäftsstelle Bonn**
Menuhinstraße 6
53113 Bonn
Tel. +49 228 24999-70

**Hauptstadtbüro Berlin**
Invalidenstraße 91
10115 Berlin
Tel. +49 30 58580-415

**Europabüro Brüssel**
Rue du Congrès 37
1000 Brüssel
Tel. +32 472 5314 19

**brekoverband.de**